

6. Beteiligungsbericht
zum Gesamtabchluss
des Kreises Borken
per 31.12.2010

Inhalt	Seite
I. EINFÜHRUNG	B 3
ORGANIGRAMM DER BETEILIGUNGEN	B 4
GESAMTÜBERSICHT	B 5
II. EINZELÜBERSICHTEN	
A. INFRASTRUKTUR	
A.1. Versorgung und Entsorgung	
A.1.1. RWE AG	B 7
A.1.2. Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	B 13
A.1.3. Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH	B 16
A.2. Verkehr	
A.2.1. Westfälische Verkehrsgesellschaft GmbH	B 24
A.2.2. Regionalverkehr Münsterland GmbH	B 28
A.2.3. Zweckverband SPNV-Münsterland	B 36
A.2.4. Flugplatz Stadtlohn-Vreden	
A.2.4.1 Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH	B 41
A.2.4.2 Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH	B 47
A.2.5. FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	B 52
A.3. Wirtschafts- und Strukturförderung, Telekommunikation, Beratung, Information	
A.3.1. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH	B 57
A.3.2. UWe Unternehmensförderungsgesellschaft Westmünsterland mbH & Co. KG	B 64
A.3.3. InnoCent Bocholt GmbH	B 68
A.3.4. Regionale 2016-Agentur GmbH	B 72
A.3.5. Lokalfunk für den Kreis Borken	
A.3.5.1 Lokalfunk für den Kreis Borken GmbH & Co. KG	B 76
A.3.5.2 Lokalfunk Betriebsgesellschaft für den Kreis Borken mbH	B 79
B. BILDUNG, BESCHÄFTIGUNG, KULTUR	
B.1. Berufsbildungsstätte Westmünsterland	
B.1.1 Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH	B 83
B.1.2 Perspektive GmbH	B 91
B.2. Studieninstitut Westfalen-Lippe	B 95
C. WOHNUNGSWESEN	
C.1. Kreisbauverein GmbH	B 98
C.2. WohnBau Westmünsterland eG	B 104
C.3. Bocholter Bauverein eG	B 110
D. SONSTIGE	
D.1. Sparkasse Westmünsterland	B 115
D.2. Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe	B 121
D.3. Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken	B 127

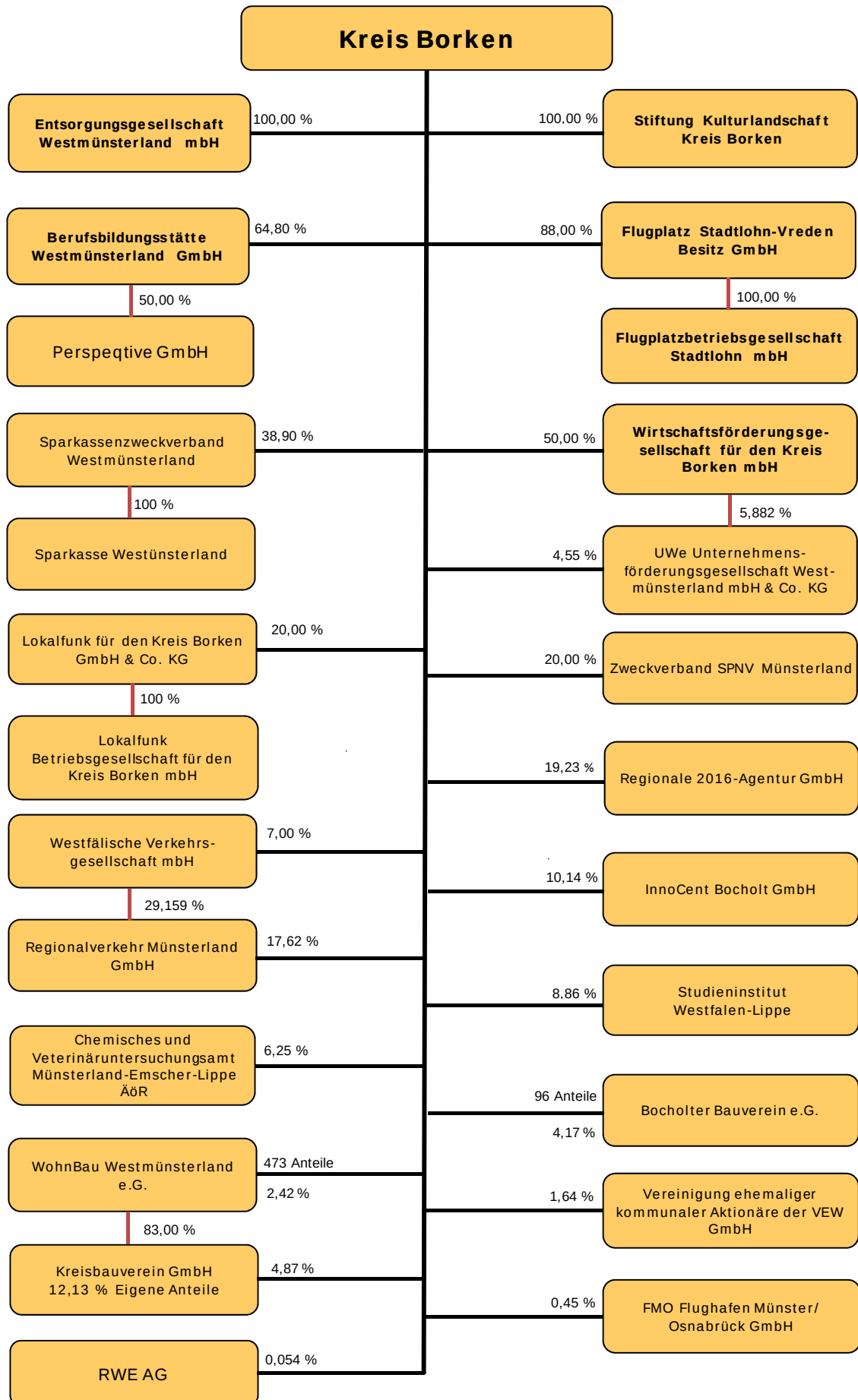
Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) ist auch das Ziel verbunden, künftig einen besseren Gesamtüberblick über die Vermögens-, Schulden, Finanz- und Ertragslage des Kreises Borken und seiner Beteiligungen zu erhalten. Der Kreis Borken hat zu diesem Zweck künftig jährlich - erstmals zum Stichtag 31.12.2010 – einen Gesamtabschluss zu erstellen, der auch seine Beteiligungen („Verselbstständigte Aufgabenbereiche“) erfasst und sich an den handelsrechtlichen Konzernabschluss anlehnt.

Mit dem Beteiligungsbericht 2010 kommt der Kreis Borken seiner gesetzlichen Verpflichtung gemäß § 53 Abs. 1 Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in Verbindung mit § 117 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) nach, zur Information der Kreistagsmitglieder und der interessierten Öffentlichkeit einen Bericht zu erstellen, in dem die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Tätigkeit des Kreises Borken erläutert und fortgeschrieben wird. Der Beteiligungsbericht wird künftig dem jährlichen Gesamtabchluss des Kreises Borken beigelegt. Dadurch soll der Beteiligungsbericht die Informationen, die durch den Gesamtabchluss gegeben werden, vervollständigen und ermöglicht eine vertiefte Erkenntnis über alle Beteiligungen des Kreises Borken.

Der Beteiligungsbericht 2010 bietet eine umfangreiche Orientierungshilfe über sämtliche Beteiligungen, informiert über wichtige Unternehmensdaten des Geschäftsjahres 2010 und stellt daher ein Instrumentarium zur Steuerung und Kontrolle der Unternehmen dar. Mit diesem Bericht sollen die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Unternehmen und die Verbindung zu den Zielen des Kreises Borken transparent gemacht werden. Beachtet wird dabei auch, dass zwischen dem Informationsinteresse der Öffentlichkeit und der Verpflichtung zur Schaffung von Transparenz auf der einen Seite und dem berechtigten Interesse an einer vertraulichen Behandlung sensibler Unternehmensdaten abzuwägen ist.

Bei der nachfolgenden Darstellung werden im ersten Teil sämtliche Beteiligungen in Organigrammform und in einer Gesamtübersicht aufgeführt. Im zweiten Teil wird über die einzelnen Unternehmen informiert. Dabei werden Anschrift, Rechtsform, Organe, Beteiligungsverhältnisse, Ziele und Gegenstand der Beteiligung sowie die Erfüllung des öffentlichen Zwecks aufgezeigt und erläutert. Bei den Organen der Gesellschaft sind nur die Vertreter des Kreises Borken genannt. Danach wird in tabellarischer Form über die Leistungsdaten (soweit vorhanden), die Entwicklung der Bilanzen, der Gewinn- und Verlustrechnung und die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen berichtet. Die Einzelübersichten schließen mit einer kurzen Bewertung zur Bedeutung für den Kreis Borken. Alle Daten wurden den testierten und/oder beschlossenen Jahresabschlüssen des Geschäftsjahres 2010 entnommen.

Organigramm der Beteiligungen 2010



Gesamtübersicht

Gliederung der verselbstständigten Aufgabenbereiche

Bezeichnung der Organisation (Gesellschaft, AöR etc.) (Stand 31.12.2010 soweit vorliegen sonst letzter)	Rechts- form	unmittelbare, mittelbare Beteiligung des Kreises	gesamtes Eigenkapital	Bemerkungen
1	2	3	4	5
verbundene verselbstständigte Aufgabenbereiche		in %	in TEUR	
Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH	GmbH	100,00%	3.940	Kreis ist Alleingesellschafter
Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH	GmbH	88,00%	3.246	-
Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH	GmbH	88,00%	34	-
Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken	Stiftung	100,00%	3.478	Kreis ist alleiniger Stiftungsgeber
assoziierte verselbstständigte Aufgabenbereiche				
Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH	GmbH	64,80%	5.781	Kreis ist Mehrheits- gesellschafter; Stimmrecht ist eingeschränkt auf 1/3
Zweckverband SPNV Münsterland	Zweck- verband	20,00%	2.825	-
Lokalfunk Betriebsgesellschaft für den Kreis Borken mbH	GmbH	20,00%	56	Komplementärin der KG und steht im Eigentum der KG
Regionale 2016 - Agentur GmbH	GmbH	19,20%	31	
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH	GmbH	50,00%	75	Kreis hat keinen beherrschenden Einfluss
Lokalfunk für den Kreis Borken GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	20,00%	-	Ausweise nicht vorgeschrieben

Gesamtübersicht

Bezeichnung der Organisation (Gesellschaft, AöR etc.) (Stand 31.12.2010 soweit vorliegen sonst letzter)	Rechts- form	unmittelbare, mittelbare Beteiligung des Kreises	gesamtes Eigenkapital	Bemerkungen
1	2	3	4	5
übrige verselbstständigte Aufgabenbereiche				
Sparkassenzweckverband Westmünsterland	Zweck- verband	38,90%	-	Es handelt sich um eine reine Organisationshülle zur Bündelung der Gewährträger der Sparkasse.
Sparkasse Westmünsterland	AöR	Gewährträger indirekt über den Zweckverband 38,9 %	306.126	Es handelt sich um eine indirekte Beteiligung über den Sparkassen- zweckverband
Regionalverkehr Münsterland GmbH	GmbH	17,62%	6.945	-
Westfälische Verkehrsgesellschaft GmbH	GmbH	7,00%	2.215	-
InnoCent Bocholt GmbH	GmbH	10,14%	1.657	Gf und Gremien arbeiten ohne Bezüge
Studieninstitut Westfalen-Lippe	Zweck- verband	8,86%	5.117	-
Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA MEL)	AöR	6,25%	3.037	-
UWe Unternehmensförderungsgesell- schaft Westmünsterland mbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	4,55%	225	An dieser Gesellschaft ist auch die WFG mit ca. 4 % beteiligt.
Bocholter Bauverein e.G.	e.G.	3,97%	20.163	96 Genossenschafts- anteile, die Dividenden berechtigt sind, davon 1 Anteil stimmberechtigt
WohnBau Westmünsterland e.G.	e.G	2,42%	81.838	473 Genossenschafts- anteile, die Dividenden berechtigt sind, davon 1 Anteil stimmberechtigt und 6 Anteile in Treuhand vergeben. Es handelt sich um Zahlen des Konzerns.
Kreisbauverein GmbH	GmbH	4,87%	29.493	Ist gleichzeitig Tochtergesellschaft der WohnBau eG 94,46 %- Bestandteil des Konzerns
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	GmbH	1,64%	48	Organisationseinheit zur Stimmen- bündelung in der RWE AG
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	GmbH	0,45%	26.896	-
RWE AG	AG	0,05%	17.417.000	-

RWE AG

Opernplatz 1
45128 Essen
Tel.: 0201 / 12-00
Fax: 0201 / 12-15199
Internet: www.rwe.com
E-Mail: contact@rwe.com

Rechtsform des Unternehmens

Aktiengesellschaft (AG)

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital: 1.440.000.000,00 EUR

davon:

Beteiligung des Kreises Borken: 780.017,00 EUR = 0,05 %

Börsenwert zum 31.12. d.J.	Vorjahr	Geschäftsjahr
Börsenplatz Düsseldorf	21.713.984,82 EUR	15.900.641,46 EUR

Aktienbestand 562.400.000 St.

davon

Kreis Borken 318.714 St. = 0,05%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb von Energieanlagen, die der Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe an Elektrizität, Gas oder Fernwärme dienen, sowie die Beteiligung an solchen Unternehmungen.

Besetzung der Organe

Beirat (Regionalbeirat Nord) der RWE AG

Ca. 110 Mitglieder
darunter:
Landrat Dr. Kai Zwicker

Hauptversammlung

Landrat Dr. Kai Zwicker

		2008	2009	2010
Energiebereich				
- Sparte Energie				
- Erzeugung gesamt	in %	100	100	100
- Steinkohle		19	15	17
- Braunkohle		22	24	22
- Kernenergie		15	11	14
- Erdgas		9	10	13
- Sonstige, Wasserkraft		2	3	3
- Fremdstrombezug		33	38	32
- Absatz (Gesamtversorgung)	in Mrd. kWh	317	283	311
- Privat- und Gewerbekunden		59	59	65
- Industrie- und Geschäftskunden		101	96	111
- Verteilerunternehmen		88	94	102
- Stromhandel		70	34	33
- Gasabsatz (Gesamtversorgung)	in Mrd. kWh	328	332	395
- Privat- und Gewerbekunden		111	126	177
- Industrie- und Geschäftskunden		107	103	135
- Verteilerunternehmen, Gashandel		110	103	83

AKTIVA	31.12.2008 Mio.EUR	31.12.2009 Mio.EUR	31.12.2010 Mio.EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.757	17.827	17.976
II. Sachanlagen	21.942	28.809	32.399
III. Finanzanlagen	3.949	4.445	4.444
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.540	3.115	3.293
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.649	31.002	26.902
III. Wertpapiere	7.735	3.290	3.196
IV. Bankguthaben	1.249	3.074	2.476
C. Latente Steuern	1.609	1.876	2.391
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	93.430	93.438	93.077

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	1.440	1.440	1.440
II. Kapitalrücklagen	1.158	1.158	1.158
III. Gewinnrücklagen	8.989	10.194	13.735
IV. Anteile anderer Gesellschafter	1.553	925	1.084
V. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
VI. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0
VII. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
B. Rückstellungen	26.757	28.144	29.057
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	13.483	20.146	19.810
II. aus Lieferung und Leistung	11.031	9.697	8.415
III. sonstige	27.436	19.407	14.000
D. Latente Steuern	1.583	2.327	2.185
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	2.193
Bilanzsumme	93.430	93.438	93.077

	2008 Mio.EUR	2009 Mio.EUR	2010 Mio.EUR
Umsatzerlöse	47.500	46.191	50.722
aktivierte Eigenleistungen	204	254	199
sonstige betriebliche Erträge	933	1.610	1.276
Gesamtleistung	48.637	48.055	52.197
Materialaufwand	32.686	29.838	33.176
Personalaufwand	4.415	4.610	4.873
Abschreibungen	2.246	2.357	3.213
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.403	3.924	4.428
Beteiligungsergebnis	454	262	407
Zinsergebnis	-1.475	-1.990	-1.936
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.866	5.598	4.978
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.423	1.858	1.376
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.443	3.740	3.602
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	-885	-169	-294
Einstellung in / Entnahme aus Gewinnrücklagen	-2.558	-3.571	-3.308
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0

	Angaben in	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Eigenkapitalquote:	%	14	15	21
Fremdkapitalquote:	%	86	85	79
Anlagendeckung I:	%	35	27	32
Anlagendeckung II:	%	168	134	107
Investitionen:	Mio. EUR	4.592	6.056	6.521
Eigenkapitalrentabilität:	%	37	41	29
Umsatzrentabilität:	%	7	8	7
Liquidität 1. Grades	%	39	38	23
Liquidität 2. Grades	%	224	222	132
Liquidität 3. Grades	%	235	241	146
Personalstand	Personen	67.942	71.584	73.801
davon Auszubildende	Personen	2.688	2.756	2.800
Umsatz pro Mitarbeiter	EUR	715.861	671.309	707.267
Personalaufwandintensität	EUR	64.982	64.400	66.029
Bruttodividende pro Stück	EUR	4,50	3,50	3,50

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Die Dividenden aus dem RWE-Aktienpaket des Kreises Borken trägt zur Finanzierung des Kreishaushaltes bei. Bei den Aktien handelt es sich um einen Bestand des langfristigen Anlagevermögens. Im Interesse einer nachhaltigen Finanzpolitik soll die Nutzung des Aktienbestandes auch zukünftig eine finanzielle Wirkung für den Kreishaushalt und den Kreis entfalten. Die Rendite aus der jährlichen Dividendengutschrift ist –trotz gesunkener Dividende in den Folgejahren- immer noch deutlich positiv zu bewerten unabhängig davon, ob dabei der Buch- oder der Kurswert der Aktie zu Grunde gelegt wird. Der Börsenwert des Paketes lag zum Stichtag bei ca. 15,9 Mio. EUR. Damit hat der Börsenwert des Unternehmens gegenüber dem Vorjahr um 5,8 Mio. EUR abgenommen. Ausschlaggebend für den Rückgang ist die neue Kernbrennstoffsteuer in Deutschland sowie niedrige Großhandelspreise für Gas und Strom.

Im Jahr 2010 hat das Unternehmen wie schon 2008 und 2009 in regenerative Energie investiert. RWE beteiligt sich u. a. an Offshore – Windparkprojekten in Großbritannien und Deutschland. Ebenso gingen bereits zwei Gaskraftwerke aus dem aktuell laufenden Investitionsprogramm in Betrieb. Ziel ist es weiterhin die regenerativen Energien bis 2012 auf 4,5 Gigawatt zu verdreifachen. Dieses entspricht auch den Zielvorstellungen des Kreises Borken, den regenerativen Energien eine größere Bedeutung beizumessen.

Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH (VKA)

c/o Stadt Dortmund
Südwall 2 - 4
44122 Dortmund
Tel.: 0231/50-22220
Fax: 0231/50-25384

Rechtsform des Unternehmens

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 31.720,00 EUR

davon:

Kreis Borken	520,00 EUR	=1,64 %
--------------	------------	---------

Der Rest verteilt sich auf die übrigen kommunalen Gesellschafter der ehemaligen VEW AG.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erhaltung des kommunalen Anteils bei der RWE AG und die Sicherung des kommunalen Einflusses auf die RWE AG.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Guntram Pehlke, Vorstandsmitglied der Dortmunder Stadtwerke AG
Bodo Strototte, Geschäftsführer der Westfälisch - Lippische
Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

Gesellschafterversammlung

Landrat Dr. Kai Zwicker

	31.12.2008 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2010 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	375	94	46
III. Wertpapiere	15.487	16.007	16.007
IV. Bankguthaben	35.755	34.009	32.390
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	51.617	50.109	48.443

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	31.720	31.720	31.720
II. Kapitalrücklagen	5.136	3.890	2.383
III. Gewinnrücklagen	15.487	16.007	16.007
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-726	-1.508	-1.667
B. Rückstellungen	0	0	0
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II. aus Lieferung und Leistung	0	0	0
III. sonstige	0	0	0
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	51.617	50.109	48.443

	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR
Umsatzerlöse	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Gesamtleistung	0	0	0
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	1.227	1.227	1.227
Abschreibungen	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	692	638	581
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	1.192	357	141
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-727	-1.508	-1.667
außerordentliches Ergebnis	1	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-726	-1.508	-1.667
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-726	-1.508	-1.667

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Die Gesellschaft hat nur ein sehr eng umgrenztes Aufgabenfeld mit einer ausschließlichen Ausrichtung auf die RWE AG. Vorrangig dient sie zur Bündelung der kommunalen Kräfte in der RWE AG. Daher wird auf eine Darstellung von Kennzahlen und auf eine weitere Kommentierung verzichtet.

Estern 41
48712 Gescher
Tel.: 02542 / 929-0
Fax: 02542 / 929-100
Internet: www.egw.de
E-Mail: info@egw.de

Rechtsform des Unternehmens

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Eigenkapital	1.860.000,00 EUR
---------------------------	------------------

davon:

Kreis Borken (alleiniger Gesellschafter)	1.860.000,00 EUR
--	------------------

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft und der Vermarktung von Sekundärrohstoffen im Kreis Borken. Die Gesellschaft nimmt entsprechend ihr vom Kreis Borken erteilten Aufträge Aufgaben zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen sowie der Vermarktung von Sekundärrohstoffen wahr.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Hindrik Stegemann

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand bis zum 21.01.2010 aus sechs vom Kreis Borken entsandten Mitgliedern. Seit dem 21.01.2010 hat sich die Mitgliederzahl auf neun erhöht. Neben dem Hauptverwaltungsbeamten werden fünf bzw. acht Mitglieder aus der Mitte des Kreistages gewählt. Der Hauptverwaltungsbeamte kann einen von ihm schriftlich benannten Vertreter entsenden.

Entsorgungs-Gesellschaft Westmünsterland mbH

Vertretung des Kreises Borken bis zum 21.01.2010

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick
Gerhard Ludwig
Gerhard Temminghoff

Hans Hund
Markus Schulte
Friedhelm Weikamp

Vertretung des Kreises Borken seit dem 21.01.2010

Landrat Dr. Kai Zwicker
Karlheinz Busen
Dietmar Eisele
Hans Hund
Johannes Kisfeld

Hans-Georg Fischer (bis Juli 2010)
Heiko Nordholt (ab Juli 2010)
Karl-Heinz Holtwisch
Markus Jasper
Markus Schulte

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus dem Kreis Borken als alleinigem Gesellschafter. Der Kreis Borken wird in der Gesellschafterversammlung durch den Landrat und bis zu 16 weitere vom Kreistag gewählte Mitglieder repräsentiert. Die Wahl der Mitglieder erfolgt nach § 35 Abs. 3 KrO NW. Die stimmberechtigten Mitglieder des Kreisausschusses können durch einstimmigen Beschluss in die Gesellschaftsversammlung entsandt werden, wenn sich zuvor die Kreistagsmitglieder auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben.

	2008 in t	2009 in t	2010 in t
Abfallmengen gesamt	271.500	277.700	333.400
Gewerbeabfälle	82.100	51.400	53.200
Bau- und Inertabfälle	65.400	80.500	140.000
Grünabfall	27.200	28.600	28.400
Bioabfälle	700	21.000	18.400
Summe entgeltspflichtige Abfälle	175.400	181.500	240.000
Haus- und Sperrmüll	46.500	46.600	45.900
Biomüll	46.500	46.700	44.700
kommunaler Grünabfall	3.100	2.900	2.800
Summe gebührenpflichtige Abfälle	96.100	96.200	93.400

AKTIVA	31.12.2008 TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	27	7	5
II. Sachanlagen	35.064	32.464	30.608
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	127	98	112
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.150	4.081	3.520
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	2.401	2.359	2.285
C. Rechnungsabgrenzungsposten	185	149	124
Bilanzsumme	41.955	39.158	36.653

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I.1. Gezeichnetes Eigenkapital	1.860	1.860	1.860
I.2. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage	0	0	0
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	1.683	1.683	1.683
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-1.637	-1.594	-671
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	43	923	1.067
VII. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
B. Rückstellungen	3.205	2.820	3.132
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	34.273	31.516	26.625
II. aus Lieferung und Leistung	2.187	1.565	2.364
III. sonstige	341	385	593
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	41.955	39.158	36.653

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR
Umsatzerlöse	29.676	25.775	25.596
aktivierte Eigenleistungen, unfertige und fertige Erzeugnisse	38	47	21
sonstige betriebliche Erträge	1.895	1.543	1.533
Gesamtleistung	31.609	27.366	27.150
Materialaufwand	17.036	14.210	14.820
Personalaufwand	4.865	3.823	4.113
Abschreibungen	4.211	3.770	3.458
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.142	2.853	2.637
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Ergebnis aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Zinsergebnis	-1.586	-1.544	-1.485
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	770	1.166	636
außerordentliches Ergebnis	-372	0	956
Steuern vom Einkommen und Ertrag	305	207	455
sonstige Steuern	50	35	70
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	43	923	1.067
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	43	923	1.067

	Angaben in	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote:	%	5	7	11
Fremdkapitalquote:	%	95	93	89
Anlagendeckung I:	%	6	9	13
Anlagendeckung II:	%	99	95	92
Investitionen:	TEUR	3.076	1.283	1.640
cash-flow:	TEUR	5.122	4.766	4.217
Innenfinanzierungsgrad:	%	167	371	257
Eigenkapitalrentabilität:	%	20	41	40
Umsatzrentabilität:	%	0	4	4
Gesamtkapitalrentabilität	%	6	7	6
Liquidität 1. Grades	%	33	29	27
Liquidität 2. Grades	%	91	78	69
Liquidität 3. Grades	%	93	79	71
Personalstand	Personen	102	98	99
Gesamtleistung pro Mitarbeiter	EUR	309.896	279.242	274.238
Personalaufwandintensität	EUR	47.700	39.008	41.544

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Die EGW ist vom Kreis Borken mit der Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushaltungen beauftragt. Darüber hinaus obliegt ihr die Entsorgung der im Gebiet des Kreises Borken anfallenden Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen (Gewerbeabfälle). Die EGW hat im Kreis Borken eine Entsorgungsstruktur aufgebaut, die es ermöglicht, selbstständig und eigenverantwortlich in der Abfallwirtschaft agieren zu können. Handlungsleitend sind für die EGW dabei die vom Kreistag des Kreises Borken vorgegebenen Ziele, die Abfallwirtschaft unter Abwägung ökologischer und ökonomischer Aspekte zu gestalten sowie die Zukunftssicherheit der gewählten Maßnahmen und Technologien fortwährend zu überprüfen. Besonderen Stellenwert haben dabei die Gewährleistung der Entsorgungssicherheit und sozialverträgliche Gebühren.

Hierzu betreibt die EGW am Standort Gescher eine Mechanisch-Biologische-Abfallbehandlungsanlage, ein Kompostwerk und eine Vergärungsanlage sowie am Standort Verden eine Klärschlammkompostierungsanlage. Sie führt in Kooperation mit den Kommunen kreisweit zahlreiche Wertstoffhöfe. Es ist geplant, dieses haushaltsnahe Netz weiter auszubauen.

Weiterhin kritisch zu bewerten sind die Entwicklungen am Entsorgungsmarkt. Steigende Kapazitäten bei den Verbrennungsanlagen sowie sinkende Gewerbeabfallmengen auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung haben den Verdrängungswettbewerb verschärft und zu sinkenden Entsorgungskosten am Markt geführt. Auf diese Entwicklung hat die EGW reagiert. Trotz der problematischen Situation am Entsorgungsmarkt zeigen die Leistungsdaten, dass die Gesellschaft das Kreisziel einer nachhaltigen und umweltgerechten Entsorgung der im Kreis anfallenden Abfälle stets erreicht.

Die Gesellschaft hat auf die schwierige Situation am Entsorgungsmarkt mit einem Handlungskonzept für die MBA reagiert. Sie konnte den Ertragsrückgang durch ein aktives Kostenmanagement kompensieren und so auch in diesem Jahr einen deutlich höheren Gewinn als im Vorjahr ausweisen.

Die Prüfer für den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 haben folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang — unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Entsorgungs-Gesellschaft Westmünsterland mbH, Gescher, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht

vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Westfälische Verkehrsgesellschaft GmbH (WVG)

Krögerweg 11
48155 Münster
Tel.: 0251/6270-0
Fax: 0251/6270-222
Internet: www.wvg-online.de
E-Mail: info@wvg-online.de

Rechtsform des Unternehmens

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 2.214.500 EUR

davon:

Kreis Borken 155.020 EUR = 7 %

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft sind die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Verkehrsräumen der Gesellschaft sowie die Koordinierung und Rationalisierung angeschlossener Verkehrsbetriebe.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Dr. Ing. Eberhard Christ (Geschäftsführer) (bis 30.06.2010)
Dipl.-Kaufmann Eichner (stellvertretender Geschäftsführer) (bis 30.06.2010)
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns (Geschäftsführer) (ab 01.07.2010)
Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink (stellvertretender Gesellschafter) (ab 15.07.2010)

Aufsichtsrat

Erster Landesrat Dr. Baur (Vorsitzender) (bis 31.10.2010)
Michael Makiolla (1. stellvertr. Vorsitzender; Vorsitzender ab 31.10.2010)
Thomas Rissiek (2. stellvertr. Vorsitzender) (ab 18.05.2010)
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Gesellschafterversammlung

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

AKTIVA	31.12.2008 TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13	91	137
II. Sachanlagen	1.923	1.905	1.884
III. Finanzanlagen	4.691	4.690	6
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.720	11.024	6.141
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	7.018	17	5.920
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8	8	6
Bilanzsumme	28.374	17.735	14.095

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	2.215	2.215	2.215
II. Kapitalrücklagen	4.676	4.676	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0
B. Rückstellungen	2.474	2.773	2.931
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II. aus Lieferung und Leistung	162	156	234
III. sonstige	18.840	7.908	8.709
D. Rechnungsabgrenzungsposten	8	8	6
Bilanzsumme	28.374	17.735	14.095

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR
Umsatzerlöse	3.574	3.901	4.328
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	1.858	2.275	2.293
Gesamtleistung	5.432	6.176	6.621
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	3.930	4.255	4.060
Abschreibungen	102	120	160
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.520	1.908	2.146
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	128	115	-126
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8	8	129
außerordentliches Ergebnis	0	0	-121
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	8	8	8
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Einstellungen in / Zuführung aus Rückstellungen	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0

	Angaben in	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote:	%	24	39	16
Fremdkapitalquote:	%	76	61	84
Anlagendeckung I:	%	104	103	109
Anlagendeckung II:	%	104	103	109
Investitionen:	TEUR	118	132	201
cash-flow:	TEUR	147	419	-4.358
Innenfinanzierungsgrad:	%	125	317	-2.163
Eigenkapitalrentabilität:	%	0	0	0
Umsatzrentabilität:	%	0	0	0
Liquidität 1. Grades	%	37	0	68
Liquidität 2. Grades	%	115	140	139
Liquidität 3. Grades	%	115	140	139
Personalstand	Personen	53	54	58
Umsatz pro Mitarbeiter	TEUR	102	114	114
Personalaufwandintensität	TEUR	74	79	70

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Da die WVG GmbH eine reine Geschäftsführungsgesellschaft ist, kommt ihr nur in Verbindung mit der Regionalverkehr Münsterland GmbH eine Bedeutung zu. Daher wird auf die Darstellung von Leistungsdaten und auf eine Beurteilung verzichtet.

Im Zuge der Umstrukturierung der WVG-Gruppe haben der Kreis Borken, sowie die anderen drei Gesellschafterkreise Steinfurt, Coesfeld und Warendorf mit Abtretungsverträgen vom 22.10.2010 jeweils ihren 7%-igen Geschäftsanteil an der WVG mit Wirkung zum 01.01.2011 zum Buchwert von jeweils 155.000 € zugunsten der Kapitalrücklage der RVM eingelegt. Seitdem hält die RVM 47,17 % der Anteile an der WVG.

Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)

Krögerweg 11
48155 Münster
Tel.: 0251/6270-0
Fax: 0251/6270-222
Internet: www.rvm-online.de

Rechtsform des Unternehmens

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	7.669.400 EUR	
davon:		
Kreis Borken	1.351.220 EUR	17,62 %

Gegenstand des Unternehmens

- 1) Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten. Die RVM erfüllt diesen Zweck durch die Einrichtung und den Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren im öffentlichen Personennahverkehr und die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen. Daneben verfolgt sie dieses Ziel durch den Betrieb von Güterverkehr auf Schiene und Straße sowie als Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Ferner kann sich die Gesellschaft an Unternehmen beteiligen, die diese Zwecke fördern.
- 2) Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs und dem Eisenbahnverkehrsangebot gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Die Gesellschaft übt daher ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebiets nach kaufmännischen und wirtschaftlichen Grundsätzen aus.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Dr. Ing. Eberhard Christ (Geschäftsführer) (bis 30.06.2010)

Dipl.-Kaufmann Dieter Eichner (stellvertretender Geschäftsführer) (bis 30.06.2010)

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns (ab 01.07.2010)

Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink (ab 15.07.2010)

Aufsichtsrat

Kreisdirektor Joachim L. Gilbeau (Vorsitzender)

Ltd. Kreisdirektor Hermann Paßlick (1. stellvertr. Vorsitzender)

Peter Schwerbrock (2. stellvertr. Vorsitzender)

Dietmar Eisele (ab 16.12.2010)

Paul Lensing (ab 16.12.2010)

Gesellschafterversammlung

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

		2008	2009	2010
Personenverkehr				
- Wagen-km Omnibusse gesamt	in Tkm	24.781	25.415	23.926
- davon öffentlicher Linienverkehr		21.600	22.020	21.341
- davon Eigenleistung		8.120	8.306	8.059
- davon angemietete Leistung		16.661	17.109	15.867
- angemietete Leistung in Prozent	in %	67	67	66
Fahrgastzahlen	Anzahl in 1000			
- Jedermannverkehr				
- Einzelfahrscheine		3.604	3.280	3.274
- Wochen- / Monatskarten		3.085	3.104	3.302
- Ausbildungsverkehr				
- Wochen- / Monatskarten		18.131	18.197	17.918
- Ferien- / Freizeitkarten		1.195	1.507	837
Unentgeltliche Beförderung (Schwerbehinderte u.a.)		1.513	1.531	1.487
Linienverkehr insgesamt		27.528	27.619	26.818
Übrige Verkehrsarten		2.209	2.224	0
Gesamtverkehr		29.737	29.843	26.818

AKTIVA	31.12.2008 TEUR	01.01.2009 TEUR	01.01.2010 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	128	99	78
II. Sachanlagen	13.305	14.621	13.889
III. Finanzanlagen	57	50	484
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	387	347	418
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.176	9.203	12.332
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	724	487	231
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27	19	19
Bilanzsumme	23.803	24.825	27.450

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	7.669	7.669	7.669
II. Kapitalrücklagen	486	486	486
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-607	-777	-777
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-171	0	-436
VI. Sonderposten mit Rücklagenanteil	7	7	7
B. Rückstellungen	6.243	6.033	5.405
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	2.888	2.507	5.103
II. aus Lieferung und Leistung	3.005	2.996	2.813
III. sonstige	4.266	5.888	7.164
D. Rechnungsabgrenzungsposten	17	16	16
Bilanzsumme	23.803	24.825	27.450

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR
Umsatzerlöse	51.562	55.027	54.943
aktivierte Eigenleistungen	16	16	3
sonstige betriebliche Erträge	5.230	3.016	2.078
Gesamtleistung	56.808	58.059	57.024
Materialaufwand	39.517	39.608	38.238
Personalaufwand	11.247	11.573	11.025
Abschreibungen	2.156	2.265	2.293
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.985	4.484	4.683
Beteiligungsergebnis	0	0	-612
Zinsergebnis	-54	-111	-404
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-151	19	-231
außerordentliches Ergebnis	0	0	-186
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	19	19	19
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-171	0	-436
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-171	0	-436

	Angaben in	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote:	%	31	30	25
Fremdkapitalquote:	%	69	70	75
Anlagendeckung I:	%	55	50	48
Anlagendeckung II:	%	73	64	79
Investitionen:	TEUR	5.156	5.591	3.711
cash-flow:	TEUR	1.131	2.055	1.229
Innenfinanzierungsgrad:	%	22	37	33
Eigenkapitalrentabilität:	%	-2	0	-6
Umsatzrentabilität:	%	0	0	-1
Liquidität 1. Grades	%	18	9	3
Liquidität 2. Grades	%	243	173	181
Liquidität 3. Grades	%	253	179	187
Personalstand	Personen	281	281	277
Umsatz pro Mitarbeiter	TEUR	202	207	206
Personalaufwandintensität	TEUR	40	41	40

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Dem Unternehmen kommt eine bedeutende Rolle bei der Gestaltung des Nahverkehrsangebotes der Kreise zu. Mit der Unterstützung der RVM wird im Münsterland ein differenziertes, auf den ländlichen Raum abgestimmtes, hochwertiges ÖPNV-Angebot vorgehalten.

Im Geschäftsjahr 2010 beförderte die RVM insgesamt 29,0 Mio. Fahrgäste. Mit eigenen und angemieteten Fahrzeugen des Personenverkehrs wurden Fahrleistungen von 23,9 Mio. km erbracht. Die Kilometerleistung und Fahrgastzahlen zeigen deutlich, dass die Gesellschaft dem Ziel eines umfänglichen Angebotes an öffentlichen Nahverkehrsleistungen voll gerecht wird.

Die Gesamtumsätze im Personenverkehr entwickelten sich auf Vorjahresniveau. Bei den Kosten der Fahrleistungen wirkten sich insbesondere die mit durchschnittlich rund 14% stark gestiegenen Dieselpreise negativ aus. Mit der Bereinigung der Verkehre im Kreis Recklinghausen sowie dem ausschreibungsbedingten Entfall des Stadtverkehrs in Bocholt konnte die Gesellschaft trotz Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen die operativen Kosten senken.

Aufgrund der 2004 eingeführten Kreisergebnisrechnung erfolgt die Zuordnung eines Fehlbetrags, der auf Grund der in einem Kreis erbrachten Verkehrsleistung entstanden ist, kreisbezogen auf Grundlage der konkret entstandenen Kosten und der erzielten Einnahmen in der Abrechnung.

Die Einbindung der regional tätigen Busunternehmen in das ÖPNV-System wurde fortgesetzt. Wie in den Vorjahren kooperierte die Gesellschaft mit rund 100 privaten Busunternehmen, die einen Großteil der Fahrleistungen erbrachten. Die RVM bleibt somit ein wichtiger Partner und Auftraggeber für die regionalen Busunternehmen.

Die Richtlinien der EU sowie nationale Vergaberichtlinien verlangen, dass sich das Unternehmen zukünftig im Wettbewerb mit anderen (privaten) Unternehmen behaupten muss. Die Möglichkeit, die öffentlichen Verkehrsunternehmen direkt mit der Erbringung von Verkehrsleistungen zu betrauen, bleibt grundsätzlich erhalten. Als eine Voraussetzung gilt jedoch nach wie vor, dass sie die Aufträge wie ein gut geführtes Verkehrsunternehmen ausführen. Daher sind die Bemühungen des Unternehmens auch weiterhin darauf ausgerichtet, die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen. Durch Optimierung der betrieblichen Abläufe sollen die Kosten des Unternehmens gesenkt werden. Ferner ist es von den Aufgaben freizustellen, die nicht zum Fahrbetrieb zählen, sondern in die Zuständigkeit der Aufgabenträger (Kreise) fallen.

Die vier Kreistage des Münsterlandes haben sich im März und April 2009 in einem Grundsatzbeschluss dafür ausgesprochen, die Dienstleistung der RVM nicht auszuschreiben, sondern direkt an ihr kommunales Unternehmen zu vergeben. Gegen diese Vergabe ist ein Konkurrent der RVM rechtlich vorgegangen und hat ein Vergabeverfahren angestoßen.

Zukünftige Entwicklungen

Das Oberlandesgerichtes (OLG) Düsseldorf hat hierzu am 02. März 2011 einen Beschluss gefasst und verkündet. Der für Vergabeangelegenheiten zuständige VII. Senat des OLG

Düsseldorf hält in seinem Beschluss fest, dass der beabsichtigte Vertrag über eine Direktvergabe zwischen den vier Münsterlandkreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf und ihrem Verkehrsunternehmen RVM gegen vergaberechtliche Vorschriften verstößt.

In der Folge haben sich die streitenden Parteien einem Mediationsverfahren unterworfen und sich auf ein Verfahren geeinigt, dass allen Seiten gerecht wird. Nach der Einigung konnten die Kreise die Verkehrsleistung direkt an die RVM vergeben.

Zweckverband SPNV-Münsterland

Schorlemerstraße 26
48143 Münster
Telefon: 0251 4134 - 0
E-Mail: info@zvm.info

Rechtsform des Unternehmens

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Beteiligungsverhältnis

Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) sind die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie die Stadt Münster. Jede dieser Kommunen ist zu 20% am Zweckverband SPNV-Münsterland beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband SPNV Münsterland (ZVM), Steinfurt ist am 15.12.1995 gegründet worden. Mitglieder des Zweckverbandes sind die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie die kreisfreie Stadt Münster. Gemäß § 5 Abs. 1 ÖPNVG ist der regionale Zweckverband ZVM ab 2008 Mitgliedsverband des Dachzweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe. Ziel der Tätigkeit des Zweckverbandes ist der Erhalt und die Weiterentwicklung des Schienenpersonennahverkehrs im Münsterland.

Besetzung der Organe

Verbandsvorsteher

Ltd. Kreisdirektor Dr. Hermann Paßlick

Verbandsversammlung

Ltd. Kreisdirektor Dr. Hermann Paßlick
Paul Lensing
Markus Jasper
Heinz Gausling

Karlheinz Busen
Volker Jürgen Himmel
Elisabeth Lindenhahn
Dietmar Eisele

AKTIVA	01.01.2009 TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10	8	4
II. Sachanlagen	38	35	27
III. Finanzanlagen	0	8	8
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	968	6.954	3.341
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	9.226	16.131	1.738
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	15
Bilanzsumme	10.242	23.137	5.134

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	0	0	0
II. Kapitalrücklagen	9.014	13.421	6.739
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
V. Bilanzgewinn/ -verlust	0	-8.028	-3.914
VI. Sonderposten für Zuwendungen	48	51	39
B. Rückstellungen	1.138	2.066	1.456
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II. aus Lieferung und Leistung	42	481	202
III. sonstige	0	15.145	612
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	10.242	23.137	5.134

In Nordrhein-Westfalen haben alle Gemeinden und Gemeindeverbände gem. § 1 Abs. 1 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land NRW spätestens ab dem Haushaltsjahr 2009 ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung in ihrer Finanzbuchhaltung zu erfassen und spätestens zum Stichtag 01.01.2009 eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Deshalb beziehen sich die Darstellungen über den Zweckverband SPNV-Münsterland nur auf die Geschäftsjahre 2009 und 2010.

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR
Umsatzerlöse	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	71.485	73.576
Gesamtleistung	0	71.485	73.576
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	0	79.676	77.587
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	0	148	96
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-8.044	-3.914
außerordentliches Ergebnis	0	16	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	-8.028	-3.914
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	-8.028	-3.914

	Angaben in	01.09.2009	31.12.2009	2010
Eigenkapitalquote:	%	88	24	56
Fremdkapitalquote:	%	12	76	44
Anlagendeckung I:	%	18.804	10.666	7.272
Anlagendeckung II:	%	18.804	10.666	7.272
Investitionen:	TDM	0	0	0
cash-flow:	TDM	0	-7.099	-4.525
Liquidität 1. Grades	%	782	91	77
Liquidität 2. Grades	%	864	130	224
Liquidität 3. Grades	%	864	130	224

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Die Aufgabenwahrnehmung des ZVM wird im Wesentlichen durch die gesetzlich vorgegebenen Landesmittel auf der Grundlage des ÖPNV-Gesetzes NRW, der Satzung des Dachzweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Ausgestaltung der Organisationsstrukturen des Schienenpersonennahverkehrs in Westfalen-Lippe zwischen den Zweckverbänden Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Münsterland, Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe, Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter und Personennahverkehr Westfalen-Süd vom 20.12.2007 finanziert.

Der ZVM ist bis zum 31.12.2010 Träger von Rechten und Pflichten der zum 31.12.2007 bestehenden Verkehrsverträge, die er mit Eisenbahnverkehrsunternehmen geschlossen hat. Die Durchführung von Verkehren ist nicht Aufgabe des Zweckverbandes. Gemäß gesetzlicher Vorgabe gehen die Verträge mit Wirkung zum 01.01.2011 auf den Zweckverband NWL über (Übergangsregelung gemäß § 17 ÖPNVG NRW).

Auf eine Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren anhand von Vorjahreswerten wird aufgrund des Fehlens aussagefähiger Vorjahreszahlen wegen der Umstellung von der kameralen Haushaltsführung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement verzichtet. Die Finanzierung der Aufgaben des ZVM für das Jahr 2010 erfolgt aus öffentlichen Mitteln im Rahmen des ÖPNV-Gesetzes NRW in Verbindung mit der Satzung des Dachzweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Ausgestaltung der Organisationsstrukturen des Schienenpersonennahverkehrs in Westfalen-Lippe vom 20.12.2007.

Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH

Wenningfeld 41
48703 Stadtlohn
Tel.: 02563/3333

Rechtsform des Unternehmens

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	395.765 EUR		
davon:			
Kreis Borken	348.273 EUR	=	88 %
Stadt Stadtlohn	23.746 EUR	=	6 %
Stadt Vreden	23.746 EUR	=	6 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung sowie der Betrieb eines bedarfsgerechten und leistungsstarken Schwerpunktländeparkes sowie die Förderung der zivilen Luftfahrt und des Flugsports auf gemeinnütziger Grundlage.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Dr. Elisabeth Schwenzow

Aufsichtsrat

Landrat Dr. Kai Zwicker (Vorsitzender)
Eckart Ballenthin
Dietmar Eisele
Bürgermeister Dr. Christoph Holtwisch
Johannes Kisfeld

Paul Lensing
Klaus Meyermann
Guido Pasedag
Bernd Schöning
Bernhard Sandkuhle

Gesellschafterversammlung

Landrat Dr. Kai Zwicker

		2008	2009	2010
Flugzeugbewegungen	Anzahl	17.161	17.061	16.898
1. Gewerblicher Verkehr		903	767	838
2. Nichtgewerblicher Verkehr		16.258	16.294	16.060
- Schulflüge		4.749	4.221	3.484
- Privatflüge		5.929	5.378	5.650
- Segelflüge		887	1.046	1.694
- Flugzeugschlepp		127	185	181
- Flüge mit Motorseglern		420	326	789
- Flüge mit Ultraleichtflugzeugen		3.838	4.840	4.032
- Hubschrauber		308	298	230
3. Auswärtige		2.883	2.911	2.911

Da die Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH keinen eigenen Geschäftsbetrieb führt und den Flugplatz an die Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH (FBG) verpachtet hat, wurden die Leistungsdaten von der Flugplatzbetriebsgesellschaft übernommen.

AKTIVA	31.12.2008 TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	0
II. Sachanlagen	4.403	6.247	7.374
III. Finanzanlagen	0	126	126
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.135	274	407
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	0	1.894	872
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	1
Bilanzsumme	5.540	8.541	8.780

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	155	277	396
II. Kapitalrücklagen	1.718	2.518	3.104
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-94	-81	-140
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	14	-98	-114
VI. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	711	1.768	2.020
B. Rückstellungen	6	7	11
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II. aus Lieferung und Leistung	4	675	19
III. sonstige	3.026	3.476	3.483
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	5.540	8.541	8.780

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR
Umsatzerlöse	66	38	38
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	31	22	83
Gesamtleistung	97	60	122
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	3	0	0
Abschreibungen	25	54	150
sonstige betriebliche Aufwendungen	32	82	71
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	-24	-22	-15
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14	-98	-114
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	14	-98	-114
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	14	-98	-114

	Angaben in	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote:	%	39	41	48
Fremdkapitalquote:	%	61	59	52
Anlagendeckung I:	%	49	55	57
Anlagendeckung II:	%	49	55	57
Investitionen:	TEUR	403	2.043	1.227
cash-flow:	TEUR	1.124	756	626
Eigenkapitalrentabilität:	%	1	-3	-3
Umsatzrentabilität:	%	20	-261	-297
Liquidität 1. Grades	%	0	47	26
Liquidität 2. Grades	%	44	54	38
Liquidität 3. Grades	%	44	54	38

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Die Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH erfüllt den Zweck, einen bedarfsgerechten und leistungsstarken Verkehrslandeplatz zu errichten und zu betreiben. Daneben besteht der Gesellschaftszweck, die zivile Luftfahrt und den Flugsport auf gemeinnütziger Grundlage zu fördern. Die Gesellschaft ist Eigentümerin des Verkehrslandeplatzes Stadtlohn-Vreden. Seit einigen Jahren ist der Verkehrslandeplatz mit allen flugtechnischen Einrichtungen an die Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH (FBG) verpachtet. Dem Flugplatz kommt im Rahmen der Verkehrsinfrastruktur eine Bedeutung zu, da er Unternehmen ermöglicht, kurzfristig notwendige Geschäftsreisen von hier anzutreten. Auch Freizeitflieger nutzen den Landeplatz intensiv.

Mit Wirkung zum 01.01.2009 hat die Gesellschaft die Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH erworben. Zum Erwerb haben die Gesellschafter eine Stammkapitalerhöhung beschlossen. An der Erhöhung haben sich die Gesellschafter entsprechend ihrer schon gezeichneten Stammeinlage beteiligt. Hierdurch ist das Stimmverhältnis in der Gesellschafterversammlung nicht verändert worden.

Mit diesem Schritt entfällt die Ausnahmegenehmigung der Bezirksregierung Münster vom 17.11.1995, nach der die Gesellschaft von den Vorgaben des § 108 Abs. 1 Nr. 8 GO NRW befreit war. Die Gesellschaft hat ihren Jahresabschluss jetzt wieder entsprechend den Vorgaben des Handelsrechts für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und prüfen lassen.

Durch die engere Zusammenführung von Besitz- und Betriebsgesellschaft konnten schon jetzt bei der Betriebsgesellschaft erste positive Synergievorteile erzielt werden. In absehbarer Zeit wird auch die Besitzgesellschaft erstmals von diesen profitieren. In 2012 hat der Kreistag der Fusion von Betriebs- und Besitzgesellschaft zum 01.01.2013 zugestimmt.

Die von der JAR-OPS 1 bzw. EU-OPS 1 Regelung (Vorschrift für den Betrieb von Flugzeugen in Luftfahrtunternehmen) erhöhten europäischen Sicherheitsanforderungen erfordern seit dem 01.01.2005 bei gewerblichem Luftverkehr (Taxiflug) deutlich längere Start- und Landebahnen. In den Geschäftsjahren 2007 und 2008 wurden hierzu die grundlegenden Vorbereitungen getroffen, sodass im Jahr 2009 die Start- und Landebahn auf 1.200 m verlängert und auf 30 m verbreitert werden konnte. Im Berichtsjahr wurde eine Rollwegverbreiterung auf 10,50 m vorgenommen. Zudem wurde in 2010 ein sechster Rollweg ergänzt und die Rollwegbefeuerung erneuert. Nach diesen Maßnahmen entspricht nun der Flugplatz den JAR-OPS 1 bzw. EU-OPS 1 Anforderungen für Flugzeuge der Codezahl 2, sodass die Wettbewerbsposition mittelfristig gefestigt ist. Mit diesen Maßnahmen ist die investive Phase vorerst abgeschlossen.

Gemäß § 108 Abs. 2 Buchst. c der GO NRW kann mitgeteilt werden, dass der Jahresabschluss 2010 der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH durch Gesellschafterbeschluss am 31.05.2011 ordnungsgemäß festgestellt wurde.

Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH

Wenningfeld 41
48703 Stadtlohn
Tel.: 02563/3333

Rechtsform des Unternehmens

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	51.000 EUR		
davon:			
Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH	51.000 EUR	=	100%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Führung des Betriebes eines bedarfsgerechten und leistungsstarken Verkehrslandeplatzes sowie die Förderung der zivilen Luftfahrt und des Flugsports auf gemeinnütziger Grundlage.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Dr. Elisabeth Schwenzow

Gesellschafterversammlung

Dr. Elisabeth Schwenzow

AKTIVA	31.12.2008 TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	56	46	34
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	34	34	38
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	104	75	56
III. Wertpapiere	11	11	11
IV. Bankguthaben	42	82	54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	3	0
Bilanzsumme	247	252	192

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	51	51	51
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	73	-45	-32
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-118	13	16
VI. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	0	13	10
B. Rückstellungen	10	25	23
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	50	45	41
II. aus Lieferung und Leistung	108	28	22
III. sonstige	74	122	63
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	247	252	192

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR
Umsatzerlöse	923	759	820
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	6	41	17
Gesamtleistung	930	800	837
Materialaufwand	607	400	433
Personalaufwand	182	161	155
Abschreibungen	18	17	13
sonstige betriebliche Aufwendungen	230	199	201
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	-2	-2	-2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-109	22	32
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	10
sonstige Steuern	10	9	7
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-118	13	16
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-118	13	16

	Angaben in	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote:	%	2	10	20
Fremdkapitalquote:	%	98	90	80
Anlagendeckung I:	%	10	54	116
Anlagendeckung II:	%	91	142	224
Investitionen:	TEUR	0	18	1
cash-flow:	TEUR	0	45	28
Eigenkapitalrentabilität:	%	-1.939	88	82
Umsatzrentabilität:	%	-13	2	2
Liquidität 1. Grades	%	68	60	73
Liquidität 2. Grades	%	201	109	136
Liquidität 3. Grades	%	245	131	179

Der Cash-Flow im Jahr 2008 wird mit 0 ausgewiesen. Die Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH war bis 2008 vollständig in Privatbesitz. Es liegen keine Daten zur Cash-Flow-Betrachtung aus den Vorjahren vor.

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Die Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH gehört zu 100% der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH. Auf die Leistungsdaten der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH wird verwiesen.

Durch die engere Zusammenführung von Besitz- und Betriebsgesellschaft konnten schon jetzt erste positive Synergievorteile erzielt werden. In 2012 hat der Kreistag der Fusion der beiden Gesellschaften zum 01.01.2013 zugestimmt.

Die Betriebsgesellschaft weist ab 2009 stets einen Jahresüberschuss aus. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10 T€ verbessert. Auch das Jahresergebnis hat sich in 2010 um ca. 3 T€ erhöht.

Die Ertragslage ist durch Fokussierung auf den Betrieb einer öffentlichen Infrastruktur gekennzeichnet. Die Umsätze stiegen gegenüber dem Vorjahr um 8,0 %. Dies wurde überwiegend erreicht durch eine Erhöhung des Umsatzes bei Flugbenzin in Höhe von fast 39 T€, was einer Steigerung von 7,9% entspricht. Darüber hinaus stiegen die Erlöse aus Landegebühen im Berichtsjahr um 11,6 % und die Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung um 5,3 %. Dies wurde erreicht, obgleich die Zahl der Landungen gegenüber 2009 um 1 % zurückging. Zurückzuführen sind die Umsatzsteigerungen auf ein Plus bei den gewerblichen Flügen, für die größere Flugzeuge in Einsatz kommen.

Die Kostenstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht verändert. Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand, gefolgt von dem Personalaufwand und dem Aufwand für Pachten und Mieten.

Beim Flugbenzin konnte durch neue Verhandlungen mit einem Mineralöllieferanten der Deckungsbeitrag insgesamt weiter gesteigert werden.

Zum 30.06.2010 ging der bisher von der Bezirksregierung Münster eingesetzte Flugleiter in den Ruhestand. Er musste durch eigenes Personal der Gesellschaft ersetzt werden. Der damit verbundene Anstieg des Personalaufwandes im Vergleich zum Vorjahr konnte durch einen verminderten Personaleinsatz in Betriebsnebenzeiten kompensiert werden.

Die wirtschaftliche Lage ist insgesamt als ausreichend zu bezeichnen. Durch die Fokussierung auf den Betrieb der öffentlichen Infrastruktur „Verkehrslandeplatz“ kommt die Gesellschaft ihrem öffentlichen Zweck nach. Durch den stetig steigenden Jahresüberschuss gelingt es der Gesellschaft, einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der beiden Flugplatzgesellschaften zu leisten.

Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)

Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven
Tel.: 02571/94-0
Fax: 02571/94-1019
Internet: www.fmo.de
E-Mail: info@fmo.de

Rechtsform des Unternehmens

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital 22.663.500,00 EUR

davon:

Kreis Borken 102.300,00 EUR = 0,45 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Einrichtung und der Betrieb des Verkehrsflughafens Münster/Osnabrück, die Förderung der zivilen Luftfahrt und des Flugsports sowie alle im Zusammenhang mit der Vermietung und Verpachtung stehenden Geschäfte einschließlich der Versorgung Dritter mit elektrischer Energie für den Bereich des Flughafens Münster/Osnabrück.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Prof. Gerd Stöwer (Geschäftsführer)
Dipl.-Kaufmann Thorsten Brockmeyer (stellvertr. Geschäftsführer)

Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Markus Lewe, Stadt Münster (Aufsichtsratsvorsitzender)
Landrat Thomas Kubendorff, Kreis Steinfurt (stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender)
Bürgermeister Burkhard Jasper, Stadt Osnabrück (stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender)

Gesellschafterversammlung

Landrat Dr. Kai Zwicker

	31.12.2008 TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2010 TEUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	225	148	60
II. Sachanlagen	111.084	106.695	103.365
III. Finanzanlagen	14.003	16.867	17.070
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	389	412	418
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.085	5.795	5.454
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	3.250	465	543
C. Rechnungsabgrenzungsposten	109	91	102
Bilanzsumme	136.146	130.473	127.012

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	22.664	22.664	22.664
II. Kapitalrücklagen	18.223	18.223	18.223
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0
V. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	-13.044
VI. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-10.354	-13.044	-947
VII. abzurechnende, zweckgebundene Zuschüsse	0	0	0
B. Rückstellungen	5.240	3.989	6.324
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	94.898	93.253	86.668
II. aus Lieferung und Leistung	3.748	3.086	1.225
III. sonstige	1.717	2.289	5.872
D. Rechnungsabgrenzungsposten	10	12	28
Bilanzsumme	136.146	130.473	127.012

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR
Umsatzerlöse	21.733	22.677	22.868
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	6.638	6.385	6.526
Gesamtleistung	28.371	29.062	29.394
Materialaufwand	6.568	5.861	5.242
Personalaufwand	10.685	10.699	10.755
Abschreibungen	4.518	4.273	4.130
sonstige betriebliche Aufwendungen	10.001	8.654	8.567
Beteiligungsergebnis	4.303	2.900	-285
Zinsergebnis	-4.711	-4.818	-1.057
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.809	-2.343	-643
außerordentliches Ergebnis	0	0	-38
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-65	0	37
sonstige Steuern	211	347	229
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-3.956	-2.690	-947
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-6.398	-10.354	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0
Einstellung in die/Entnahme aus den Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-10.354	-13.044	-947

	Angaben in	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote:	%	22	21	21
Fremdkapitalquote:	%	78	79	79
Anlagendeckung I:	%	24	23	22
Anlagendeckung II:	%	96	94	90
Investitionen:	TEUR	7.133	3.960	1.390
cash-flow:	TEUR	634	1.692	4.922
Innenfinanzierungsgrad:	%	9	43	354
Eigenkapitalrentabilität:	%	-12	-8	-3
Umsatzrentabilität:	%	-18	-12	-4
Liquidität 1. Grades	%	21	3	3
Liquidität 2. Grades	%	67	46	32
Liquidität 3. Grades	%	69	49	34
Personalstand	Personen	188	190	188
Umsatz pro Mitarbeiter	TEUR	151	153	156
Personalaufwandintensität	TEUR	57	56	57

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Der Flughafen Münster/Osnabrück besitzt eine große Bedeutung für die überregionale Verkehrserschließung und damit eine hohe strukturelle und wirtschaftliche Bedeutung für das gesamte Münsterland. Um dem steigenden Wettbewerbsdruck zu begegnen und zukünftig den Markt auch durch den Langstreckenverkehr bedienen zu können, wurde von den Gesellschaftern Ende 2005 die Verlängerung der Start- und Landebahn auf 3.600 m beschlossen.

Die Klagen des Naturschutzbundes und der privaten Kläger auf Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses wurden vom Oberverwaltungsgericht NRW mit Urteil vom 13.07.2006 abgewiesen. Die Beschwerde des Naturschutzbundes gegen die Nichtzulassung der Revision wurde vom Bundesverwaltungsgericht in Leipzig jedoch zugelassen. Das Bundesverwaltungsgericht hat das Verfahren an das Oberverwaltungsgericht NRW (OVG NRW) zurückverwiesen, das die Verhandlung für Mai 2011 anberaumt hat. Nach dem am 31. Mai 2011 ergangenen Urteil werden weitere Möglichkeiten der Umsetzung mit den Verfahrensbeteiligten besprochen. Zurzeit läuft ein Planergänzungsverfahren, in dem weitere Informationen und Ergänzungen erarbeitet werden. FMO begleitet das Verfahren, da Verfahrensgegner das Land NRW ist. Ziel ist es, mit den Ergänzungen einen rechtssicheren Planfeststellungsbeschluss zu erwirken.

Weiterhin stellt sich der Flughafen Münster/Osnabrück den Marktanforderungen durch intensivere Marketing- bzw. Werbeaufwendungen. So konnte das Geschäftsjahr 2010 wirtschaftlich erfolgreich mit einem Ergebnis von 947.000€ abgeschlossen werden. Grund für diese deutliche Verbesserung im Gegensatz zum Vorjahr ist abermals ein Unterschreiten verschiedener Kostenbudgets. Es zeigte sich in diesem Zusammenhang deutlich die Wirksamkeit des Kosteneinsparungsprogrammes „TuneUp2010“.

Mit dem Projekt „direkter Autobahnzubringer“ soll die Attraktivität des FMO verbessert werden. Mit dem Bau wurde im Geschäftsjahr 2009 begonnen. Im November 2010 konnte der Zubringer offiziell eröffnet werden.

Im Benchmark mit den anderen deutschen Flughäfen steht der FMO 2010 wirtschaftlich gut da. Während es im Jahr 2010 lediglich fünf deutschen Flughäfen gelang, positive Ergebnisse zu erwirtschaften, wird der FMO analog zum Planergebnis 2011 der 6. Airport sein, dem dieses Vorhaben gelingt. Im Größencluster bis zu 5 Millionen Passagieren wird er analog zu den entsprechenden Planungen der einzige Flughafen sein, der dies erreicht hat.

Allerdings zeichnet sich eine kritische Phase für den FMO ab, nachdem air Berlin sein Engagement am FMO erheblich zurückgefahren hat.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH

Erhardstr. 11
48683 Ahaus
Tel.: 02561 / 97999-0
Fax: 02561 / 97999-99
Internet: www.wfg-borken.de
E-Mail: info@wfg-borken.de

Rechtsform des Unternehmens

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	75.400 EUR		
davon:			
Kreis Borken	37.700 EUR	=	50,00 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Borken. Durch Maßnahmen zur Förderung der einheimischen Wirtschaft und zur Ansiedlung neuer Betriebe soll die Gesellschaft eine wirtschaftliche Erstarbung in den Städten und Gemeinden des Kreises Borken bewirken.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Dr. Heiner Kleinschneider

Gesellschafterversammlung

Landrat Dr. Kai Zwicker (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Ab November 2009 entsandt:

Landrat Dr. Kai Zwicker
Ltd. KRD Dr. Hermann Paßlick
Silke Sommers
Martina Schrage
Christel Wegmann
Reinhard Böcker
Hans-Georg Fischer
Heinrich Brömmelhues
Jens Steiner

Ab November 2010 entsandt:

Landrat Dr. Kai Zwicker
Kreiskämmerer Wilfried Kersting
Silke Sommers
Martina Schrage
Christel Wegmann
Reinhard Böcker
Hans-Georg Fischer
Heinrich Brömmelhues
Jens Steiner

		2008	2009	2010
Gründungsberatung	Anzahl			
Individuelle Beratungen		563	661	591
davon Gründungsvorhaben		510	506	373
Erstinformationsveranstaltungen		9	8	9
Teilnehmer/innen		154	148	156
Orientierungsveranstaltungen für Arbeitslose		4	6	6
Teilnehmer/innen		108	104	89
Erstinformationen für gründungswillige Frauen		2	2	3
Teilnehmerinnen		17	26	31
Workshop "Unternehmerinnen-Forum im Kreis Borken"		1	1	1
Teilnehmerinnen		18	34	17
Erfahrungsaustauschveranstaltungen		4	4	4
Teilnehmer/innen		131	121	110
BPW NRW / Beratungsförderung				
Gründungen		47	45	38
Gründungszirkel		16	18	5
GCD / Beratungsförderung Festigungsbereich		49	86	115
Bestandsberatung	Anzahl			
Individuelle Beratungen		296	313	368
Anträge Potenzialberatungen		61	79	67
Ansiedlungsberatungen		10	10	4
Energieberatungen		13	21	12
Innovationsberatung	Anzahl			
Aufschlussberatungen		80	60	59
Datenbankrecherchen		20	20	11
Finanzierung und Förderung		100	100	110
Technologietransfer u. Kooperationsvermittlung		91	90	81
Projektbetreuung		40	60	50
Innovationspreise		15	20	11
Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl			
Betriebsdatenbank		2500	2500	2650
Immobilienbörse		153	139	125
Kooperationsbörse		40	39	36
Veranstaltungen		34	46	34
Messen		2	4	4
Vorträge		30	33	31
Pressearbeit		40	40	35

AKTIVA	31.12.2008 TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4	12	16
II. Sachanlagen	83	102	85
III. Finanzanlagen	5	5	5
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	112	50	36
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	32	23	44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	2
Bilanzsumme	236	191	188

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	75	75	75
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
V. Bilanzgewinn/ -verlust	0	0	0
B. Rückstellungen	53	52	49
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II. aus Lieferung und Leistung	12	3	13
III. sonstige	45	11	51
D. Rechnungsabgrenzungsposten	50	50	0
Bilanzsumme	236	191	188

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR
Umsatzerlöse	90	49	90
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	13	49	81
Gesamtleistung	103	98	171
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	566	585	628
Abschreibungen	16	21	23
sonstige betriebliche Aufwendungen	157	124	134
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	7	1	2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-629	-630	-613
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-629	-630	-613
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	629	630	613
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0

	Angaben in	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote:	%	32	39	40
Fremdkapitalquote:	%	68	61	60
Anlagendeckung I:	%	82	64	71
Anlagendeckung II:	%	82	64	71
Investitionen:	TEUR	10	47	11
cash-flow:	TEUR	-566	-611	-593
Liquidität 1. Grades	%	20	13	25
Liquidität 2. Grades	%	90	40	45
Liquidität 3. Grades	%	90	40	45
Personalstand	Personen	13	12	14
Personalaufwandintensität	TEUR	44	49	45

Von der Darstellung des Innenfinanzierungsgrades, der Eigenkapitalrentabilität, der Umsatzrentabilität und des Umsatzes pro Mitarbeiter wird wie bereits im Vorjahr abgesehen, da die gemeinnützige Aufgabe der Wirtschaftsförderungsgesellschaft eine dauerhafte Verlustabdeckung mit sich bringt. Die genannten Kennzahlen sind daher nicht aussagekräftig. Die Mitarbeiterzahl liegt bei 12. Darin enthalten sind eine Ausbildungsstelle und eine geringfügig beschäftigte Reinigungskraft. Die „echte“ Mitarbeiterzahl beträgt somit 10.

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Neben dem Kreis Borken sind alle 17 Städte und Gemeinden im Kreis Borken als Gesellschafter in die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG) eingebunden. Aufgabe der WFG ist es, die wirtschaftliche Entwicklung im Kreisgebiet zu unterstützen und die wirtschaftliche Struktur zu stärken. Dabei verfolgt sie das Ziel, die regionale Arbeitsmarktlage zu verbessern. Hierzu bearbeitet die Gesellschaft verschiedene Arbeitsfelder wie die Unterstützung von Neugründungen, Unterstützung von Unternehmen bei Finanzierungsfragen bei, Standortsuche, wirtschaftliche Stabilisierung, Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur und Standortmarketing sowie Bereitstellung wirtschaftsbezogener Informationen. Die WFG verfolgt mit ihrer Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele und dient nicht Erwerbszwecken. Es handelt sich dabei um sogenannte Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI). Insofern entstehen aufgabenbedingt Verluste, die laut Gesellschaftsvertrag von den Gesellschaftern ausgeglichen werden. Seit Mitte des Jahres 2007 hat die Gesellschaft als erste Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Münsterland die Anerkennung als STARTERCENTER NRW erhalten, nachdem sie sich einer externen Prüfung und einem Zertifizierungsverfahren Anfang 2007 unterzogen hatte. Das Re-Audit in 2009 wurde problemlos absolviert. Damit ist sie als anerkannte qualifizierte Beratungseinrichtung für Existenzgründer/innen leichter erkennbar und bietet zudem einen erweiterten Service an. Auf diese Weise baut sie ihre Rolle als wichtiges operatives Instrument der Wirtschafts- und Strukturförderung im Kreisgebiet weiter aus. Dies belegen auch die Leistungsdaten der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2010.

Die Existenzgründungsberatung stellt nach wie vor einen Schwerpunkt der Arbeit der WFG dar. Die weiterhin hohe Anzahl der individuellen Beratungen belegt das anhaltende Existenzgründungspotential im Kreis Borken. Wegen des geringeren Investitionsbedarfs und dem damit verbundenen geringeren finanziellen Risiko werden vorrangig Gründungsvorhaben im Dienstleistungssektor angestrebt.

Das Angebot der WFG im Bereich der Betriebsberatung wurde in etwa 368 Beratungsgesprächen und 33 Beratungsfällen zur Krisenbewältigung intensiv genutzt.

Hauptschwerpunkt der WFG-Innovationsberatung mit 110 Intensivberatungen für Firmen war, wie in den Jahren zuvor, die Umsetzung der staatlichen Technologieförderung für konkrete betriebliche Entwicklungsprojekte.

Von besonderer Bedeutung für die Kreisentwicklung ist die Erarbeitung und Umsetzung eines kreisweiten Breitband-Konzeptes. Insbesondere ergeben sich wirtschaftliche Chancen für die weitere Zukunft aus dem laufenden Projekt „NGS-EUREGIO“ sowie durch das Projektvorhaben „BIONIK“. Auch die Tatsache, dass der Kreis Borken zum Gebiet der REGIONALE 2016 gehört, bietet Chancen für die WFG. Die WFG wird sich hierin einbringen, um zum Erfolg dieses Projektes beizutragen.

Bei den Ausführungen und dargestellten Leistungsdaten handelt es sich lediglich um einen Ausschnitt aus der Arbeit der WFG. Für einen tieferen Einblick in die Arbeit der WFG, ihre Wirkung und ihr gesamtes Engagement wird auf den Geschäftsbericht für das Wirtschaftsjahr 2010 verwiesen. Das Leistungsspektrum der Gesellschaft macht deutlich, dass das Unternehmen erfolgreich an der Erreichung der wirtschaftspolitischen Ziele des Kreises mitwirkt.

Aufgrund der Gemeinnützigkeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist der negative „Cash Flow“ im Geschäftsjahr 2010 aufgabenbedingt. Er resultiert aus den ungedeckten Kosten der Gesellschaft und wird durch die Gesellschafter ausgeglichen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben wird die Gesellschaft voraussichtlich auch künftig Verluste erwirtschaften.

Gemäß § 108 Abs. 2 Buchst. c der GO NRW kann bekannt gemacht werden, dass der Jahresabschluss 2010 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken GmbH in Ahaus durch Gesellschafterbeschluss vom 15.06.2011 ordnungsgemäß festgestellt wurde. Die Gesellschafterversammlung hat dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Vorgaben des HGB geprüft. Der Wirtschaftsprüfer erteilte folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftervertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über dem Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

**Unternehmensförderungsgesellschaft
Westmünsterland mbH & Co. KG (UWe)**

Quantwick 34
48683 Ahaus
Tel.: 02561 / 86595-10
Fax: 02561 / 86595-12
Internet: www.uwe-info.de
E-Mail: liesner@uwe-info.de

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Beteiligungsverhältnisse

Kommanditeinlagen	224.968,00 EUR	
davon hält der Kreis Borken	10.226,00 EUR	= 4,55%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist es, die Gründung und Entwicklung zukunftsorientierter Unternehmen zu fördern. Durch hierfür einzubindende Fachkräfte und unter Einsatz der bei der Komplementärin und den Kommanditisten vorhandenen unternehmerischen, betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Sachkunde berät sie derartige Unternehmen in allen Fragen des Managements und der Technologie.

Die Gesellschaft erwirbt, hält, veräußert und verwaltet Beteiligungen jeder Art an dritten Unternehmen und fördert diese Unternehmen in sonstiger Weise.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung
Ludwig Liesner, Ahaus

Gesellschafterversammlung
Landrat Dr. Kai Zwicker

Beirat
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

AKTIVA	31.12.2008 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.176	45.101	13.043
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	96.907	93.066	84.511
V. Kommandit-Kapitalkonto II	144.368	156.421	169.739
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.033	0	0
Bilanzsumme	288.484	294.588	267.293

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	224.968	224.968	224.968
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
V. Bilanzgewinn/ -verlust	0	0	0
VI. Ergebnisverwendung Teilhaber	0	0	0
B. Rückstellungen	1.449	1.450	1.320
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II. aus Lieferung und Leistung	0	0	0
III. sonstige	62.066	68.170	41.004
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	288.484	294.588	267.293

	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR
Umsatzerlöse	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	242.234	685	1.158
Gesamtleistung	242.234	685	1.158
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	6.240	6.406	6.102
Abschreibungen	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	15.100	6.462	7.902
Beteiligungsergebnis	-260.000	0	0
Zinsergebnis	-4.201	476	-324
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-43.308	-11.707	-13.170
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-43.308	-11.707	-13.170
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	43.308	11.707	13.170
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, kleine und mittlere Unternehmen auf Wachstumsmärkten und in Wachstumsbranchen zu stärken und somit einen Beitrag im Rahmen der Wirtschaftsförderung zu leisten. Hierzu beteiligt sich UWe an anderen Gesellschaften und verschafft den Unternehmen somit zusätzliches Eigenkapital für ihre Entwicklung.

Im Dezember 2001 wurde die erste Unternehmensgründung unter Beteiligung von UWe vollzogen. Insgesamt hat sich UWe mit rund 10 % an dem Startup-Unternehmen beteiligt. Der größte Teil wurde in Form des atypischen stillen Gesellschafters eingelegt. 70 % der Beteiligung wurden aus einem Beteiligungsprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unter Haftungsfreistellung refinanziert.

Bei zwei weiteren Firmen, an der die UWe beteiligt war, wurden Insolvenzverfahren eröffnet. Die Beteiligungen waren im Jahr 2008 vollständig abzuschreiben. Die damit zusammenhängenden Darlehen der UWe, die mit Landesbürgschaft abgesichert waren, konnten mit Auszahlung der Bürgschaften ausgeglichen werden.

Da es sich bei UWe um eine Unternehmensbeteiligungsgesellschaft ohne einen eigenen Handels- oder Produktionsbetrieb handelt, werden nur die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung abgedruckt. Auf eine tiefergehende Kommentierung kann verzichtet werden.

Da das Unternehmen an keiner Gesellschaft mehr beteiligt ist und trotz des großen Engagements keine Beteiligungen erwartet werden, hat die Gesellschafterversammlung in ihrer Sitzung am 18.03.2011 die Liquidation der Gesellschaft unter dem Vorbehalt der Zustimmung der politischen Gremien beschlossen. Die Liquidation ist noch nicht abgeschlossen. Für die Jahre 2011 und 2012 liegen daher keine Abschlüsse vor. Mit der Beendigung der Liquidation wird der Liquidator verbliebene Mittel an die Gesellschafter auskehren und einen letzten Abschluss erstellen. Vor diesem Hintergrund wird die Gesellschaft in den kommenden Berichten nicht mehr aufgeführt.

InnoCent Bocholt GmbH

Konrad-Zuse-Str. 4
46399 Bocholt
Tel.: 02871 / 97-214
Fax: 02871 / 97-204
Internet: www.innocent-bocholt.de

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	1.480.000,00 EUR	
davon hält der Kreis Borken	150.000,00 EUR	= 10,14 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb eines Innovationszentrums im Technologiepark Bocholt. In den von der Gesellschaft vermieteten Räumlichkeiten sollen Existenzgründungen ermöglicht werden. Die Gesellschafter können zur Zweckerreichung auch selbst Räume anmieten und nutzen lassen.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Joachim Schüling

Gesellschafterversammlung

Landrat Dr. Kai Zwicker

	31.12.2008 EUR	01.01.2009 EUR	01.01.2010 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	1.037.000	1.143.046	2.361.060
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.688	2.320	89.813
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	65.608	322.063	0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.722	1.749	2.521
Bilanzsumme	1.106.018	1.469.178	2.453.394

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	895.000	1.265.000	1.480.000
II. Kapitalrücklagen	150.000	150.000	150.000
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	7.888	15.976	24.219
V. Bilanzgewinn/ -verlust	8.088	8.243	3.187
B. Rückstellungen	4.620	4.343	4.898
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	30.429	15.925	761.171
II. aus Lieferung und Leistung	478	741	1.206
III. sonstige	8.460	7.226	18.633
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.054	1.724	10.081
Bilanzsumme	1.106.018	1.469.179	2.453.395

	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR
Umsatzerlöse	71.612	73.814	97.693
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	2.613	1.125	2.292
Gesamtleistung	74.225	74.939	99.985
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	2.940	2.940	490
Abschreibungen	36.253	35.733	46.298
sonstige betriebliche Aufwendungen	22.765	25.717	33.767
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	-404	1.497	-12.847
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.863	12.046	6.582
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.520	1.548	598
sonstige Steuern	2.255	2.255	2.797
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	8.088	8.243	3.187
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	8.088	8.243	3.187

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Die Gesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb im Januar 2002 aufgenommen und zunächst im Jahr 2002 ein erstes InnoCent-Gebäude an der Fachhochschule in Bocholt errichtet. Im Geschäftsjahr 2006 entstand ein weiteres Bürogebäude mit rd. 500 qm Nutzfläche.

In 2009 entstand in Kooperation mit der Fachhochschule in Bocholt sowie der Firma Siemens AG die Idee zur Errichtung eines technisch hochwertigen Maschinenlabors, um den Studien- und Wirtschaftsstandort Bocholt weiter zu stärken. Bereits in 2009 wurde deshalb das Stammkapital erhöht und der Unternehmenszweck um die Förderung der Forschung und Lehre durch die benachbarte Hochschule erweitert. Aufgrund gestiegener technischer Anforderungen erhöhten sich die Investitionskosten des neuen Maschinenlabors deutlich. Vor diesem Hintergrund wurde das Stammkapital in 2010 nochmals, auf jetzt 1.480.000 € aufgestockt.

Nach acht Monaten Bauphase wurde im Herbst 2010 das neue Maschinenlabor den beiden Nutzern übergeben.

Auch im Geschäftsjahr 2010 konnte die vollständige Auslastung der Räumlichkeiten des Existenzgründerzentrums nahezu gehalten werden. Durch den sehr guten Vermietungsstand von 80% kann somit nach Abzug der Steuern erneut ein positives Jahresergebnis ausgewiesen werden. Der erwirtschaftete Cash- Flow ist aufgrund der Abschreibungen von rund 46.000 € deutlich positiver. Diese liquiden Mittel wurden im Geschäftsjahr als Eigenkapital in das neue Maschinenlabor investiert.

Da die Gesellschaft eine reine Objektgesellschaft ist, kann auf eine weitere Kommentierung verzichtet werden.

Regionale 2016-Agentur GmbH

Schloßplatz 3
46342 Velen
Tel.: 02863/38398-0
Fax: 02863/3839-99
Internet: www.regionale2016.de
E-Mail: info@regionale2016.de

Rechtsform des Unternehmens

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	31.200,00 EUR	
davon:		
Kreis Borken	6.000,00 EUR	=19,23 %

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist die mit öffentlichen und privaten Akteuren gemeinsame Entwicklung und Umsetzung des regionalen Strukturprogramms „ZukunftsLAND, DIE REGIONALE IM MÜNSTERLAND“, das mit Projekten, Ereignissen und Initiativen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Schärfung des regionalen Profils beiträgt.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Uta Schneider

Gesellschafterversammlung

Landrat Dr. Kai Zwicker
Magdalene Garvert

Aufsichtsrat

Landrat Dr. Kai Zwicker
Ltd. KBD Hubert Grothues

AKTIVA	31.12.2008 TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	0	30	0
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	4	12
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	0	114	201
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	3	2
Bilanzsumme	0	152	215

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	0	31	31
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0
V. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
VI. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0
VII. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
B. Rückstellungen	0	6	10
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II. aus Lieferung und Leistung	0	0	0
III. sonstige	0	9	6
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	105	167
Bilanzsumme	0	152	215

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR
Umsatzerlöse	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	178	524
Gesamtleistung	0	178	524
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	9	315
Abschreibungen	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	0	123	373
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	46	-164
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	46	-165
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0
Einstellung/Entnahme passive Rechnungsabgrenzung	0	-46	165
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	0

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Mit dem Instrument „Regionale“ unterstützt das Land NRW strukturpolitische Aktivitäten in ausgewählten Regionen. Im Herbst 2007 hat sich das westliche Münsterland im landesweiten Bewerbungsverfahren durchgesetzt und den Zuschlag für die Regionale 2016 erhalten. Die Regionale 2016-Agentur ist die zentrale Steuerungs- und Koordinierungsstelle für den gesamten Regionale-Prozess im westlichen Münsterland.

Die Gesellschaft hat ihre Tätigkeit im Jahr 2009 aufgenommen. Auf die Darstellung von Kennzahlen wird verzichtet. Dieses wird auch in Zukunft der Fall sein, da die Gesellschaft keinen direkten Geschäftsbetrieb aufbauen wird. Ihre Aufgabe besteht darin, Projekte zu bündeln und zu koordinieren. Eine eigenständige Projektdurchführung durch die Gesellschaft ist nicht vorgesehen. Die Kosten der Geschäftsstelle der Regionale 2016-Agentur erfolgt zu 70 % aus Fördermitteln des Landes NRW.

Lokalfunk für den Kreis Borken GmbH & Co. KG

Heinrich-Hertz-Str. 6
46325 Borken
Tel.: 02861/901-550
Fax: 02861/901-500
Internet: www.mms-muenster.de
E-Mail: info@mms-muenster.de

Rechtsformen des Unternehmens

GmbH & Co. KG

Beteiligungsverhältnisse

Kommanditeinlagen:	255.646,00 EUR	
daran hält der Kreis Borken	51.129,00 EUR	= 20,00 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz (LMG) für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Dr. Peter Härtl, Münster

Gesellschafterversammlung

Kreiskämmerer Wilfried Kersting

AKTIVA	31.12.2008 EUR	01.01.2009 EUR	01.01.2010 EUR
A. Anlagevermögen			
Immaterielle			
I. Vermögensgegenstände	11.954	3.744	2.013
II. Sachanlagen	59.708	38.539	49.618
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	25.565
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	301.335	223.763	166.870
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	432.758	528.083	454.224
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	831.319	819.694	698.289

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	305.351	309.070	312.583
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0
V. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
VI. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	0	0	0
VII. Sonderposten mit Rücklagenanteil	25.565	25.565	25.565
B. Rückstellungen	3.300	3.300	3.300
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II. aus Lieferung und Leistung	11.333	21.178	23.852
III. sonstige	485.772	460.582	332.989
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	831.319	819.694	698.289

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Die Darstellung zum Lokalfunk wurde gegenüber den Vorjahren erweitert. Nunmehr ist auch die Bilanz abgedruckt. Damit folgt die Berichterstattung den Offenlegungspflichten der Gesellschaft gemäß den rechtlichen Vorgaben des Handelsgesetzbuches.

Für den Kreis Borken hat der Lokalfunk eine wichtige Bedeutung in der aktuellen, regionalen Berichterstattung über Themen, die vorrangig den Kreis und die Kommunen betreffen und somit in der überregionalen Berichterstattung nur geringe Verbreitung finden. Der Lokalfunk ist insoweit eine sinnvolle und notwendige Ergänzung zu den regionalen Printmedien.

Lokalfunk Betriebsgesellschaft für den Kreis Borken mbH

Heinrich-Hertz-Str. 6
46325 Borken
Tel.: 02861/901-550
Fax: 02861/901-500
Internet: www.mms-muenster.de
E-Mail: www.info@mms-muenster.de

Rechtsformen des Unternehmens

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 25.564,59 EUR

Die Lokalfunk Betriebsgesellschaft für den Kreis Borken mbH steht zu 100 % im Eigentum der Lokalfunk für den Kreis Borken GmbH & Co. KG.

Gegenstand des Unternehmens

Beteiligung an der Kommanditgesellschaft „Lokalfunk für den Kreis Borken GmbH & Co. KG“ als persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Dr. Peter Härtl, Münster

Gesellschafterversammlung

Kreiskämmerer Wilfried Kersting

AKTIVA	31.12.2008 EUR	01.01.2009 EUR	01.01.2010 EUR
A. Anlagevermögen			
Immaterielle			
I. Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	49.705	53.424	56.937
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	370	102	16
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	0	0	0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	50.075	53.526	56.954

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	25.565	25.565	25.565
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0
V. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
VI. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	23.810	27.161	30.289
VII. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
B. Rückstellungen	700	800	1.100
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II. aus Lieferung und Leistung	0	0	0
III. sonstige	0	0	0
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	50.075	53.526	56.954

	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR
Umsatzerlöse	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Gesamtleistung	0	0	0
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	986	1.038	1.500
Beteiligungsergebnis	4.852	5.020	5.215
Zinsergebnis	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.866	3.981	3.715
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	611	630	588
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.255	3.351	3.128
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	20.555	23.810	27.161
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	23.810	27.161	30.289

	Angaben in	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote:	%	99	99	98
Fremdkapitalquote:	%	1	1	2
Anlagendeckung I:	%	99	99	98
Anlagendeckung II:	%	99	99	98
Investitionen:	EUR	4.852	5.390	5.317
cash-flow:	EUR	3.255	3.351	3.128
Innenfinanzierungsgrad:	%	67	62	59
Eigenkapitalrentabilität:	%	8	8	7
Umsatzrentabilität:	%	0	0	0
Liquidität 1. Grades	%	0	0	0
Liquidität 2. Grades	%	53	13	1
Liquidität 3. Grades	%	53	13	1

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Der Kreis Borken ist mit 20,00 % an der Lokalfunk für den Kreis Borken GmbH & Co. KG beteiligt. Diese wiederum ist alleinige Gesellschafterin der Lokalfunk Betriebsgesellschaft, sodass an dieser Stelle auf weitere Details verzichtet wird und auf die Ausführungen bei der vorstehenden Lokalfunk für den Kreis Borken GmbH & Co. KG verwiesen wird.

Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH für Handwerk und Industrie

Weidenstr. 2
48683 Ahaus
Tel.: 02561/699-0
Fax: 02561/699-510
Internet: www.bbs-ahaus.de

Rechtsform des Unternehmens

gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH)

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	770.000,00 EUR	
davon:		
Kreis Borken	498.960,00 EUR	64,8 %
Stadt Ahaus	67.760,00 EUR	8,8 %
Kreishandwerkerschaft Borken	101.640,00 EUR	13,2 %
Handwerkskammer zu Münster	33.880,00 EUR	4,4 %
Gesellschaft für Bildung und Technik GmbH		
der Industrie- und Handelskammer Nordwestfalen	50.820,00 EUR	6,6 %
Stiftung Akademie Klausenhof in Hamminkeln	16.940,00 EUR	2,2 %

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Der Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von beruflicher Bildung und Erziehung sowie die Förderung der Jugendhilfe. Der Gegenstand des Unternehmens wird insbesondere durch die Durchführung folgender Maßnahmen und durch die Unterhaltung nachfolgender Einrichtungen verwirklicht:

- a) Betrieb einer Berufsbildungsstätte, in der mit Vorrang überbetriebliche Ausbildung zur Ergänzung der betrieblichen Ausbildung für Auszubildende des Handwerks durchgeführt wird.
Im Bedarfsfall kann die überbetriebliche Ausbildung zu Gunsten der Auszubildenden der Industrie erweitert werden.
- b) Fortbildungsmaßnahmen für den Bereich des Handwerks und bei Bedarf für den Bereich der Industrie, soweit sie nicht in eigener Trägerschaft der Gesellschafter oder in der Akademie des Handwerks in Raesfeld durchgeführt werden
- c) Betrieb eines Berufsorientierungszentrums für die Berufsvorbereitung Jugendlicher und junger Erwachsener im Übergang von der Schule zum Beruf sowie die Durchführung außerbetrieblicher Berufsausbildungen

- d) Durchführung beruflicher Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen zur Integration in den Arbeitsmarkt sowie Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen zur Eingliederung von arbeitslosen und arbeitssuchenden Menschen, insbesondere Frauen nach der Kindererziehungsphase
- e) Betrieb einer Technischen Akademie Ahaus als Schulungsstätte, Technologietransferstelle und Weiterbildungseinrichtung nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) des Landes Nordrhein-Westfalen
- f) Betrieb einer DVS-Schweißkursstätte zur Durchführung Schweißtechnischer Lehrgänge nach den DVS-Richtlinien mit Prüfungsabnahme
- g) Förderung der Bildung durch die Planung neuer Aus- und Fortbildungskonzeptionen einschließlich der Entwicklung moderner Lehrpläne und Lehrmethoden
- h) Förderung der Jugendhilfe

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Bernhard Könning
Dipl.-Betriebsw. Hermann Wansing (Stv. Geschäftsführer)

Gesellschafterausschuss

ein Vertreter je Gesellschafter

darunter:

Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster (Vorsitzender) (ab Februar 2010)

Gesellschafterversammlung

24 Vertreter der Gesellschafter

darunter:

Landrat Dr. Kai Zwicker
(Vorsitzender im Wechsel mit dem Bürgermeister der Stadt Ahaus und dem Kreishandwerksmeister)
Ltd. KRD Hermann Paßlick (bis 13.07.2010)
Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster (ab 13.07.2010)
Josef Osterhues
Frank Engbers
Annette Demes
Hans-Georg Fischer
Annette Bruns-Schmeing
Gertrud Welper

	2008		2009		2010	
	TNW*	%	TNW*	%	TNW*	%
Überbetriebliche Ausbildung	7.934	32,2	8.405	29,0	8.761	35,0
- Handwerk	7.203	29,2	7.481	25,8	7.697	30,7
- Industrie	731	3,0	924	3,2	1.064	4,2
Technische Akademie Ahaus	1.219	4,9	1.183	4,1	992	4,0
Berufsorientierungszentrum	6.654	27,0	7.453	25,7	6.880	27,5
- Benachteiligtenprogramm	1.852	7,5	2.016	6,9	1.762	7,0
- Rampe	1.139	4,6	1.187	4,1	918	3,7
- Berufsvorbereitung	3.663	14,9	4.250	14,6	4.200	16,8
Förderung beruflicher Weiterbildung	8.853	35,9	11.979	41,3	8.412	33,6
- Schulungsstätte Bocholt	1.750	7,1	2.074	7,1	1.744	7,0
- Schulungsstätte Ahaus	5.671	23,0	8.207	28,3	5.692	22,7
- DVS Schweißlehrgänge	1.432	5,8	1.698	5,9	976	3,9
Gesamtleistungen	24.660	100,0	29.020	100,0	25.045	100,0

AKTIVA	31.12.2008 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.320	1.663	2.269
II. Sachanlagen	1.730.858	2.078.727	2.051.664
III. Finanzanlagen	15.056	15.056	15.056
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	181.579	147.141	176.158
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.580.599	1.270.756	1.362.410
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	7.828.386	9.391.742	10.355.460
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.786	8.470	4.843
Bilanzsumme	11.355.584	12.913.556	13.967.860

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	770.000	770.000	770.000
II. Kapitalrücklagen	4.158.633	4.280.633	4.320.033
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	420.735	629.365	837.548
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	208.630	208.183	-146.731
B. Rückstellungen	4.538.603	5.686.961	5.514.913
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	348.652	406.529	459.325
III. sonstige	639.425	712.439	633.363
D. Rechnungsabgrenzungsposten	270.906	219.446	1.579.408
Bilanzsumme	11.355.584	12.913.556	13.967.860

	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR
Umsatzerlöse	12.639.755	14.465.541	13.355.524
aktivierte Eigenleistungen	0	0	3.291
sonstige betriebliche Erträge	594.771	464.189	536.879
Gesamtleistung	13.234.526	14.929.731	13.895.694
Materialaufwand	660.885	831.502	742.608
Personalaufwand	7.042.666	7.468.151	7.028.800
Abschreibungen	316.302	322.346	335.358
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.291.175	6.197.044	5.979.289
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	291.093	106.240	51.225
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	214.590	216.929	-139.135
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	2.865	1.130
sonstige Steuern	5.961	5.881	6.466
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	208.630	208.183	-146.731
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Einstellung in / Zuführung aus Rücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	208.630	208.183	-146.731

	Angaben in	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote:	%	49	46	41
Fremdkapitalquote:	%	51	54	59
Anlagendeckung I:	%	318	281	279
Anlagendeckung II:	%	318	281	279
Investitionen:	EUR	190.193	668.558	1.420.501
cash-flow:	EUR	646.932	652.529	228.026
Innenfinanzierungsgrad:	%	340	98	16
Eigenkapitalrentabilität:	%	4	4	-3
Umsatzrentabilität:	%	2	1	-1
Liquidität 1. Grades	%	792	839	948
Liquidität 2. Grades	%	952	953	1.072
Liquidität 3. Grades	%	971	966	1.089
Personalstand	Personen	147	143	141

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Kernpunkte der Arbeit der BBS sind die überbetriebliche Ausbildung für Handwerk und Industrie sowie die Heranführung an und die Integration von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt. Hierzu führt sie Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen für entsprechende Gruppen durch. Weiterhin unterhält die BBS ein Berufsorientierungszentrum für junge Menschen mit Schwierigkeiten beim Übergang in die Arbeitswelt. An Bedeutung gewonnen hat auch die Qualifizierung Berufstätiger. Dies wird besonders im Leistungsspektrum der TAA deutlich.

Seit dem Jahr 2001 ist die BBS Trägerin einer Transfergesellschaft (Perspective GmbH). Diese hat u.a. die Aufgabe, Unternehmen in Krisensituationen dabei zu unterstützen, Personalüberhänge sozialverträglich abzubauen und damit zugleich drohender Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken. Deutlich wird, dass die BBS nachhaltig zur Verbesserung der sozialen Bedingungen und der wirtschaftlichen Entwicklung im Kreis Borken beiträgt.

Die allgemeine gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat sich im Berichtsjahr weiter verbessert. Hohe Wachstumsraten und extrem niedrige Arbeitslosenquoten zeugen auch in unserer Region von einem nachhaltigen Wirtschaftsaufschwung. Für die Bildungsbranche insgesamt- und auch für die BBS- stellt sich die wirtschaftliche Entwicklung indes genau umgekehrt dar. Wegen der guten Auslastung in den Betrieben haben diese weniger Qualifizierungsleistungen nachgefragt und auch die institutionellen Nachfrager (SGB II und III) haben ihre Programme wegen des weiter sinkenden Bestandes an Arbeitslosen deutlich zurückgefahren. Hinzu kommt, dass die öffentliche Hand auch im vergangenen Jahr weiter unter einem enormen Konsolidierungsdruck stand. So ist es nicht verwunderlich, dass der Umsatz im Berichtsjahr um 7,6% im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist. Insbesondere die Auslastung in den Werkstätten ist empfindlich zurückgegangen, so dass sich vielfach eine ungünstigere Kosten-/Erlössituation eingestellt hat. In der Folge hat die BBS im Berichtsjahr 2010 einen Verlust (-147 TEURO) ausgewiesen.

Der Jahresabschluss 2010 der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH wurde durch Gesellschafterbeschluss vom 20.07.2011 ordnungsgemäß festgestellt. Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Vorgaben des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft. Die Wirtschaftsprüfer erteilten folgenden Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH, Ahaus, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten

und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung führte zu keinen Einwendungen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftervertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Gesellschaft für Personalberatung, Reintegration, spezifische Qualifizierung , Transfer und individuelle Vermittlung GmbH

Weidenstr. 2
48683 Ahaus
Tel.: 02561/699-0
Fax: 02561/699-510
Internet: www.bbs-ahaus.de
E-Mail: boeing@bbs-ahaus.de

Rechtsform des Unternehmens

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Perspeqtive GmbH ist mit 25.000 EUR ausgewiesen. Die Perspeqtive GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH. Die BBS GmbH ist zu 50% an der Perspeqtive GmbH beteiligt. Für den Kreis Borken bedeutet dies eine mittelbare Beteiligung, weil dieser direkt mit 64,80 % an der BBS beteiligt ist.

Gegenstand des Unternehmens

Die Perspeqtive GmbH ist eine Transfergesellschaft, also ein im SGB III verankertes und von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden gleichermaßen akzeptiertes Instrument zur Flankierung betrieblicher Restrukturierungsprozesse. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, vom Personalabbau betroffene Mitarbeiter/ innen regionaler Betriebe durch Beratung und Qualifizierung in zukunftsträchtige, attraktive neue Arbeitsstellen zu vermitteln.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Bernhard Könning
Dipl.-Betriebswirt Hermann Wansing

	31.12.2008 TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2010 TEUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	276	549	378
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	1.065	504	598
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	1.341	1.054	976

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	25	25	25
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	220	261	389
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	41	128	54
VI. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	0	0	0
B. Rückstellungen	121	134	179
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II. aus Lieferung und Leistung	2	0	0
III. sonstige	928	435	307
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4	71	22
Bilanzsumme	1.341	1.054	976

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR
Umsatzerlöse	4.653	5.664	5.388
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	1	1	8
Gesamtleistung	4.655	5.665	5.396
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	4.530	5.029	4.801
Abschreibungen	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	94	517	545
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	11	9	4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	41	128	54
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	41	128	54
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	41	128	54

	Angaben in	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote:	%	21	37	47
Fremdkapitalquote:	%	78	57	51
Anlagendeckung I:	%	0	0	0
Anlagendeckung II:	%	0	0	0
cash-flow:	TEUR	41	141	99
Eigenkapitalrentabilität:	%	14	31	11
Umsatzrentabilität:	%	1	2	1
Liquidität 1. Grades	%	114	100	182
Liquidität 2. Grades	%	144	208	297
Liquidität 3. Grades	%	144	208	297

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Die Perspeqtive GmbH hat sich zum Ziel gesetzt von Personalabbau betroffenen Mitarbeitern/innen regionaler Betriebe neue Arbeitsstellen zu vermitteln. Für die Beratungs- und Qualifizierungsleistungen kann auf erfahrene Personalberater/innen und das gesamte Spektrum betrieblicher Weiterbildung der BBS zurückgegriffen werden. In Kooperation mit namenhaften Unternehmen der regionalen Wirtschaft erhalten die Beschäftigten der Perspeqtive GmbH zukunftssträchtige Qualifikationen und eine arbeitsplatznahe, passgenaue Einarbeitung, sodass auch der Kreis Borken von dieser Arbeitsweise profitiert.

Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe

Rohrteichstraße 71
33602 Bielefeld
Telefon 0521 557577-10
Telefax 0521 557577-75
E-Mail zweckverband@stiw1.de

Rechtsform des Unternehmens

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Beteiligungsverhältnis

Der aus dem Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe und dem westfälischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung Münster fusionierte Zweckverband hat 13 Mitglieder.

Der Kreis Borken hält einen Anteil von 8,86 %

Die Beteiligungsquoten ergeben sich aus dem laut Verbandssatzung festgelegten Umlageschlüssel. Bemessungsgrundlage sind hierbei die im Verbandsgebiet registrierten Einwohnerzahlen.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband ist Träger des Studieninstituts und unterhält gleichwertige Abteilungen an den Standorten Münster und Bielefeld. Das Studieninstitut hat die Aufgabe, den Dienstkräften der Gemeinden und Gemeindeverbände des Institutsbezirks die nach den Prüfungsordnungen vorgeschriebenen Prüfungen abzunehmen und auf diese vorzubereiten. Das Studieninstitut bietet Fortbildungen in den unterschiedlichen Bereichen kommunalen Handelns an. Es kann auch Personal anderer Verwaltungen, Körperschaften, die dem öffentlichen Zweck dienen, ausbilden, prüfen, fortbilden und beraten.

Besetzung der Organe

Verbandsvorsteher

Oberbürgermeister Pit Clausen

Studienleitung

Thomas Hüttemann

Verbandsversammlung

Ltd. Kreisdirektor Dr. Hermann Paßlick

AKTIVA	01.01.2009 TEUR	31.12.2009 EUR	31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	65	0	0
II. Sachanlagen	5.520	0	0
III. Finanzanlagen	75	0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.663	0	0
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	1	0	0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	16.324	0	0

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	0	0	0
II. allgemeine Rücklage	4.952	0	0
III. Ausgleichsrücklage	165	0	0
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
V. Bilanzgewinn/ -verlust	0	0	0
VI. Sonderposten	17	0	0
B. Rückstellungen	8.695	0	0
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II. aus Lieferung und Leistung	0	0	0
III. sonstige	1.338	0	0
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.157	0	0
Bilanzsumme	16.324	0	0

Der Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe hat zum 01.01.2009 das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) eingeführt und seine Rechnungslegung den einschlägigen Rechtsvorschriften unterworfen. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist deshalb nicht gegeben. Ebenfalls liegen die geprüften Jahresabschlüsse zum 31.12.2009 und 31.12.2010 zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts noch nicht vor, so dass lediglich die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ausgewiesen wird.

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Das Studieninstitut Westfalen-Lippe trägt auf vielen Ebenen zur positiven fachlichen Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Borken bei. Es bildet die Verwaltungsfachangestellten, die Fachangestellten für Bürokommunikation und die Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes der Kommunen im Münsterland und in Ostwestfalen - Lippe aus und bietet ein umfassendes Fortbildungsprogramm für die Kommunalverwaltungen an.

Kreisbauverein GmbH

Im Piepershagen 29
46325 Borken
Tel.: 02861/90992-0
Fax: 02861/90992-22
Internet: www.wohnbau-wml.de

Rechtsform des Unternehmens

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	1.376.000,00 EUR	
davon:		
Kreis Borken	76.250,00 EUR	= 4,87 %

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Dabei bleibt die sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung ein besonderes Anliegen.

Besetzung der Organe

Geschäftsführer

Uwe Schramm (Vorsitzender)
Dr. Uwe Jägering

Gesellschafterversammlung

Kreiskämmerer Wilfried Kersting

		2008	2009	2010
bebauungsfähige Grundstücke				
Fläche	qm	11.561	11.561	11.561
Wert	TEUR	372	372	373
Bestand an Bauten	Anzahl			
Häuser		242	390	368
mit				
Wohnungen		828	1.072	1.060
davon mit Preisbindung		493	440	535
Büros und Ladenlokale etc.		6	4	2
Garagen		114	130	128
Wohn- und Nutzfläche	qm	65.611	80.228	78.942
Sollmiete für Wohn-/Nutzfläche	EUR/qm	4,38	4,56	4,63
Wohnungswechsel	Anzahl	121	135	128
Leerstandsquote	%	0,24	0,35	0,19
Instandsetzungsaufwand	EUR/qm	14,55	18,12	21,89

AKTIVA	31.12.2008 TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	42	36	19
II. Sachanlagen	31.286	41.726	40.878
III. Finanzanlagen	19.041	21.071	20.973
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.457	1.795	1.986
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.289	632	303
III. Wertpapiere	2.243	2.243	0
IV. Bankguthaben	532	637	269
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5	3	3
Bilanzsumme	55.896	68.144	64.432

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	1.566	1.566	1.376
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	23.990	27.452	27.402
IV. Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	3.462	2.004	714
davon	0	0	0
- Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0
- Jahresüberschuss / -fehlbetrag	3.462	2.004	714
VI. Sonderposten mit Rücklagenanteil	2.035	0	0
B. Rückstellungen	384	350	805
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	19.549	33.381	30.312
II. aus Lieferung und Leistung	1.917	2.367	2.652
III. sonstige	2.993	1.024	1.169
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	55.896	68.144	64.432

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR
Umsatzerlöse	7.395	7.809	9.000
aktivierte Eigenleistungen	91	340	195
sonstige betriebliche Erträge	5.974	4.305	917
Gesamtleistung	13.460	12.453	10.112
Materialaufwand	2.118	2.731	3.633
Personalaufwand	1.752	1.860	2.021
Abschreibungen	3.239	3.643	1.366
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.261	1.595	1.537
Beteiligungsergebnis	0	-1	0
Zinsergebnis	-518	-416	-712
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.573	2.207	843
außerordentliches Ergebnis	0	0	-8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	86	-1
sonstige Steuern	111	117	122
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.462	2.004	714
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	3.462	2.004	714

	Angaben in	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote:	%	54	46	46
Fremdkapitalquote:	%	46	54	54
Anlagendeckung I:	%	60	49	48
Anlagendeckung II:	%	89	96	96
Investitionen:	TEUR	6.555	22.429	663
cash-flow:	TEUR	5.311	3.612	2.080
Innenfinanzierungsgrad:	%	81	16	314
Eigenkapitalrentabilität:	%	12	7	3
Umsatzrentabilität:	%	47	26	8
Liquidität 1. Grades	%	25	37	5
Liquidität 2. Grades	%	37	45	11
Liquidität 3. Grades	%	51	68	50
Personalstand	Personen	49	50	59
- davon				
Vollzeitbeschäftigte		26	28	30
Teilzeitbeschäftigte		22	21	27
Auszubildende		1	1	2
Umsatz pro Mitarbeiter	TEUR	275	249	171
Personalaufwandintensität	TEUR	36	37	34

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

In den vergangenen Jahren hat die Gesellschaft die Restrukturierung des Unternehmens erfolgreich abschließen können. Die positive Entwicklung zeigt sich auch in den Leistungsdaten des Geschäftsjahres 2010. Jedoch wird das wirtschaftliche Ergebnis der Haushaltsbewirtschaftung durch die Bildung von Rückstellungen für die Sanierung der erdverlegten Abwasserleitungen belastet, während im sonstigen Geschäftsbereich das wirtschaftliche Ergebnis von der degressiven Abschreibung auf die Photovoltaikanlagen beeinflusst wurde.

Die Initiierung von Projektentwicklungen im Bauträgerbereich rundet das Leistungspaket der Kreisbauverein GmbH ab. Mit dem Aufbau dieser Sparte sind zusätzliche Wertschöpfungspotenziale gegeben. Insgesamt sind die Ergebnisse des angekauften Tochterunternehmens sehr zufrieden stellend. Die positive Entwicklung hat sich schneller, konsequenter und dauerhafter eingestellt, als man erwarten durfte. Mit dem Ankauf (Ende 2007) der Kapitalanteile in Höhe von 94,50 % an der Kommunale Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH (KSG) hat die Kreisbauverein GmbH ihr Geschäftsumfeld erweitert.

Des Weiteren besteht eine Beteiligung in Höhe von 50,00 % an der StadtBau GmbH Stadtlohn. Weitere Gesellschafterin ist die Sparkasse Stadtlohn. Die Gesellschaft befindet sich jedoch in Liquidation.

Im Jahre 2009 hat die Gesellschaft die StadtBau Verwaltungs-GmbH & Co. KG gegründet. Sie steht im alleinigen Eigentum der Kreisbauverein GmbH. Die StadtBau GmbH & Co. KG übernimmt die Trägerschaft des Seniorenwohnheims in Rheine, das langfristig an einen Betreiber vermietet ist. Nach der Projektphase und einer Anlaufphase soll das Wohnheim vermarktet werden. Im Jahr 2011 konnte ein Investor, der auf Sozialimmobilien spezialisiert ist, als Käufer gefunden werden.

WohnBau Westmünsterland eG

Im Piepershagen 29
46325 Borken
Tel.: 02861/90992-0
Fax: 02861/9099-22
Internet: www.wohnbau-wml.de

Rechtsformen des Unternehmens

Eingetragene Genossenschaft (eG)

Beteiligungsverhältnisse

Genossenschaftskapital

2.828 Mitglieder mit 20.119 Anteilen 3.905.000 EUR

davon:

Kreis Borken =>473 Anteile 94.600 EUR = 2,42 %

davon werden 6 Anteile treuhänderisch durch Dr. Dieter Abels, Karl Nagel, Alfred Block, Hubert Grothues, KD Werner Haßenkamp und Hubert Punsmann verwaltet.

Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft fördert ihre Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes. Sie errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Besetzung der Organe

Vorstand

Uwe Schramm (Vorstandsvorsitzender)
Dr. Uwe Jägering (Vorstand)

Aufsichtsrat

Landrat Dr. Kai Zwicker
Dr. Dieter Abels
Alfred Block

Mitgliederversammlung

Kreiskämmerer Wilfried Kersting

	2008	2009	2010
Bestand an Bauten			
Häuser	0	0	0
mit			
Mietwohnungen	4.347	4.595	4.413
Büros	27	26	24
Garagen	0	0	0
Wohn- und Nutzfläche	0	0	0
Sollmiete für Wohn-/Nutzfläche	0,00	0,00	0,00
Wohnungswechsel	0	0	0
Leerstandsquote	0,85	0,39	0,29
Instandsetzungsaufwand	12,04	21,93	16,51

AKTIVA	31.12.2008 TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	47	36	19
II. Sachanlagen	180.255	198.544	191.254
III. Finanzanlagen	171	184	85
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	7.014	8.004	7.813
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.020	754	769
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	2.700	2.390	3.834
C. Rechnungsabgrenzungsposten	157	121	64
Bilanzsumme	191.364	210.033	203.839

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	3.946	3.905	3.905
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	62.468	67.389	71.984
IV. Anteile anderer Gesellschafter	2.893	2.978	3.386
V. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
VI. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	4.030	1.935	2.563
VII. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
B. Rückstellungen	3.080	2.938	2.251
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	103.830	120.079	109.546
II. aus Lieferung und Leistung	9.177	9.943	10.107
III. sonstige	1.941	863	94
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	2
Bilanzsumme	191.364	210.033	203.839

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR
Umsatzerlöse	22.673	23.905	25.804
aktivierte Eigenleistungen	100	1.027	-128
sonstige betriebliche Erträge	5.521	1.411	4.830
Gesamtleistung	28.294	26.343	30.506
Materialaufwand	10.145	11.250	13.665
Personalaufwand	2.600	2.659	2.498
Abschreibungen	4.906	5.166	5.435
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.725	1.412	2.043
Beteiligungsergebnis	1	-5	0
Zinsergebnis	-2.217	-2.253	-2.581
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.703	3.597	4.284
außerordentliches Ergebnis	0	0	-13
Steuern vom Einkommen und Ertrag	568	-31	8
sonstige Steuern	547	559	560
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	5.587	3.069	3.703
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	140	4.030	1.935
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	-243	-85	-293
Einstellung in / Zuführung aus Gewinnrücklagen	1.455	5.077	2.782
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	4.030	1.935	2.563

	Angaben in	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote:	%	38	36	40
Fremdkapitalquote:	%	62	64	60
Anlagendeckung I:	%	41	38	43
Anlagendeckung II:	%	94	96	99
Investitionen:	TEUR	9.713	23.822	1.083
cash-flow:	TEUR	10.493	8.235	9.138
Innenfinanzierungsgrad:	%	108	35	844
Eigenkapitalrentabilität:	%	9	5	5
Umsatzrentabilität:	%	25	13	14
Liquidität 1. Grades	%	12	12	25
Liquidität 2. Grades	%	17	16	30
Liquidität 3. Grades	%	49	57	82
Personalstand	Personen	114	112	116
- davon				
Vollzeitbeschäftigte		36	36	36
Teilzeitbeschäftigte		76	74	78
Auszubildende		2	2	2
Umsatz pro Mitarbeiter	TEUR	248	235	263
Personalaufwandintensität	TEUR	23	24	22

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Mit dem Wirtschaftsjahr 2008 hatte die Genossenschaft erstmalig im Rahmen ihrer Berichterstattung den Jahresabschluss als konsolidierten Gesamtabschluss über alle verbundenen Unternehmen als Konzern abgegeben. Nunmehr sind nur noch die Konzerndaten abgedruckt. In den Zahlen kann die Entwicklung der gesamten Unternehmensgruppe abgelesen werden.

Die WohnBau Westmünsterland eG bewirtschaftet mit ihren Tochtergesellschaften, Kommunale Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH in Lüdinghausen, Wohnungsbaugesellschaft Kreis Steinfurt mbH und Kreisbauverein GmbH, insgesamt 4.413 Einheiten, von denen 2.306 Wohnungen frei finanziert und 2.107 öffentlich gefördert waren. Der Verbund um die Wohnbau Westmünsterland eG dürfte damit auch im Geschäftsjahr 2010 erneut eines der stärksten Immobilienunternehmen der Region sein.

Der seit 2001 verfolgte Konsolidierungskurs wird im Geschäftsjahr 2010 weiter konsequent fortgesetzt. Nach Ansicht von Vorstand und Aufsichtsrat soll dieser Kurs auch in den nächsten Jahren beibehalten werden, um die wirtschaftliche Lage der Unternehmen noch weiter zu stärken. Die demographische Entwicklung und daraus entstehende Risiken, wie unter anderem zunehmende Fluktuation und Leerstand, sollen hierbei zukünftig vermehrt im Fokus behalten werden. Einen wesentlichen Beitrag soll das Modernisierungsprogramm 2010/2020 leisten. In diesem Zusammenhang sieht die WohnBau-Unternehmensgruppe ihre Zukunftschancen darin, dass sie sich zum Qualitätsdienstleister entwickelt. Ein spezielles Personalentwicklungskonzept – vorrangig für Mitarbeiter im Kundenkontakt – soll die Umsetzung des vorhandenen Dienstleistungsverständnisses stärken.

Im Geschäftsjahr 2010 konnte erneut ein positives Jahresergebnis erzielt werden.

Bocholter Bauverein eG

Ebertstraße 11
46395 Bocholt
Tel.: 02871/2177-0
Fax: 02871/7805
Internet: www.bocholter-bauverein.de
E-Mail: info@bocholter-bauverein.de

Rechtsform des Unternehmens

Eingetragene Genossenschaft (eG)

Beteiligungsverhältnisse

Genossenschaftskapital:

1.939 Mitglieder mit 2.346 Anteilen zu je 210,00 EUR = 508.000,00 EUR

davon:

Kreis Borken => 96 Anteile 20.160 EUR =3,97%

Davon wird ein Anteil treuhänderisch durch den Kreiskämmerer Wilfried Kersting verwaltet.

Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft fördert ihre Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes. Sie errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Besetzung der Organe

Vorstand

Ingo Langela (Geschäftsführer)
Gisela Bieder
Franz Büdding

Mitgliederversammlung

Kreiskämmerer Wilfried Kersting (ab November 2010)

		2008	2009	2010
Grundstücke				
Fläche	qm	6828	5380	3695
Wert	TEUR	10	11	1
Bestand an Bauten	Anzahl			
Häuser				
mit				
Mietwohnungen		1.351	1.373	1.367
Büros		2	2	2
Garagen		360	360	360
Wohnungswechsel	Anzahl	183	174	127
Bauten in Planung	Anzahl			
Doppelhäuser		0	0	0
Wohnungen		0	0	0
Instandsetzungsaufwand	EUR/qm	30,38	24,87	19,11

AKTIVA	31.12.2008 TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	7	8
II. Sachanlagen	25.715	27.567	26.866
III. Finanzanlagen	4	1	1
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.856	1.865	1.875
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62	85	33
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	3.121	2.817	4.661
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	0
Bilanzsumme	30.761	32.343	33.445

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	510	511	508
II. Kapitalrücklagen	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	18.297	18.597	19.401
IV. Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0
V. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
VI. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	165	128	254
VII. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
B. Rückstellungen	991	1.016	1.238
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	8.585	10.932	9.636
II. aus Lieferung und Leistung	2.174	2.127	2.357
III. sonstige	37	47	51
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	30.761	33.358	33.445

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR
Umsatzerlöse	5.946	6.211	6.381
aktivierte Eigenleistungen	147	9	10
sonstige betriebliche Erträge	87	46	133
Gesamtleistung	6.180	6.265	6.524
Materialaufwand	4.480	3.929	3.462
Personalaufwand	580	564	408
Abschreibungen	912	963	994
sonstige betriebliche Aufwendungen	242	225	206
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	14	-136	-207
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-20	449	1.248
außerordentliches Ergebnis	0	0	-125
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	0	1
sonstige Steuern	165	167	172
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-185	281	950
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0
Einstellung in / Zuführung aus Gewinnrücklagen	-350	153	696
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	165	128	254

	Angaben in	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote:	%	62	58	60
Fremdkapitalquote:	%	38	42	40
Anlagendeckung I:	%	74	70	75
Anlagendeckung II:	%	110	112	114
Investitionen:	TEUR	1.943	2.806	306
cash-flow:	TEUR	727	1.244	1.944
Innenfinanzierungsgrad:	%	37	44	635
Eigenkapitalrentabilität:	%	0	2	6
Umsatzrentabilität:	%	-3	5	15
Liquidität 1. Grades	%	121	110	159
Liquidität 2. Grades	%	123	113	161
Liquidität 3. Grades	%	195	186	225

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Der Innenfinanzierungsgrad der Bocholter Bauverein eG ist im Geschäftsjahr 2010 immens hoch. Der Innenfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Umfang die Finanzierung der im Geschäftsjahr getätigten Investitionen aus eigener Kraft erfolgte. Die zu dieser Kennzahl entscheidenden Größen sind der Cash-Flow und die Investitionstätigkeit. Bei nahezu gleichbleibendem Cash-Flow und steigender Investitionstätigkeit sinkt der Innenfinanzierungsgrad, bei abnehmenden Investitionen nimmt er zu.

Weiterhin sollen besonders im Bereich der Instandhaltung und Sanierung Wettbewerbsvorteile auf dem derzeitigen Wohnungsmarkt erzielt werden. Nachdem die Aufwendungen für die Modernisierung des Wohnungsbestandes im Jahr 2008 erheblich erhöht worden waren, konnten sie über die letzten beiden Jahre auf 19,11 € je qm zurückgefahren werden. Diese Aufwendungen sind Investitionen in die künftige Vermietbarkeit der Objekte. Mittelfristig werden sich diese Investitionen gewinnbringend amortisieren. So konnte schon das Geschäftsjahr mit einem fast verdoppelten Gewinn, im Gegensatz zum Vorjahr, abgeschlossen werden.

Sparkasse Westmünsterland

Ahaus
Bahnhofstr. 1
48683 Ahaus
Tel.: 02561/73-0
Fax: 02851/73-9077
Internet: www.sparkasse-westmuensterland.de
E-Mail: info@sparkasse-westmuensterland.de

Dülmen
Overbergplatz 1
48249 Dülmen
Tel.: 02594/998-0
Fax: 02594/998-8959

Rechtsform des Unternehmens

Anstalt des öffentlichen Rechts

Anteilsverhältnis

Zweckverband

Träger der Sparkasse Westmünsterland ist der Sparkassenzweckverband Westmünsterland - Sparkassenzweckverband der Kreise Borken und Coesfeld und der Städte Coesfeld, Dülmen, Vreden, Isselburg und Billerbeck. Das Anteilsverhältnis ist wie folgt verteilt:

Kreis Borken	38,9 %
Kreis Coesfeld	30,26 %
Stadt Billerbeck	0,49 %
Stadt Coesfeld	7,18 %
Stadt Dülmen	10,57 %
Stadt Isselburg	3,39 %
Stadt Vreden	6,21 %
Stadt Stadtlohn	3,00 %

Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkassen sind Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden und Gemeindeverbände mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Gewährträgers zu dienen und den Wettbewerb im Kreditgewerbe zu stärken. Die Geschäfte werden unter Beachtung des öffentlichen Auftrages nach kaufmännischen Grundsätzen geführt. Die Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

(Auszug aus dem Sparkassengesetz für Nordrhein-Westfalen; § 2)

Besetzung der Organe

Vorstand

Heinrich-Georg Krumme (Vorsitzender)
Jürgen Büngeler (Mitglied)
Dr. Raoul G. Wild (Mitglied)
Karlheinz Lipp (Mitglied)
Dr. Matthias Bergmann (stv.)

Verwaltungsrat

Landrat Dr. Kai Zwicker (1. Stellvertretender Vorsitzender)
Konrad Püning
Hans Pixa
Klaus-Viktor Kleerbaum
Lambert Lonz
Bernd Schlipsing
Gottfried Suntrup
Heinrich-Josef Tönnies
Jens Spahn
Friedhelm Weikamp
Paul Valtwies

	31.12.2008 TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2010 TEUR
AKTIVA			
1. Barreserve	98.956	160.324	154.032
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel	0	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute	433.662	222.360	316.687
4. Forderungen an Kunden	3.634.199	3.725.371	3.950.561
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	710.108	778.871	742.434
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	96.547	173.033	138.885
7. Beteiligungen	88.937	86.918	86.386
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	150	150	150
9. Treuhandvermögen	4.345	3.846	2.529
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand	0	0	0
11. Immaterielle Anlagewerte	507	291	306
12. Sachanlagen	33.805	31.148	29.164
13. Sonstige Vermögensgegenstände	12.528	8.533	7.996
14. Rechnungsabgrenzungsposten	10.230	8.573	8.882
Bilanzsumme	5.123.972	5.199.418	5.438.013
PASSIVA			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.301.991	1.134.521	1.151.084
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.220.891	3.521.965	3.739.094
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	148.865	74.580	57.209
4. Treuhandverbindlichkeiten	4.345	3.846	2.529
5. Sonstige Verbindlichkeiten	22.556	20.300	19.546
6. Rechnungsabgrenzungsposten	9.574	8.865	8.118
7. Rückstellungen	97.213	103.771	108.473
8. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	36.451	32.361	26.834
10. Genußrechtskapital	0	0	0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	4.000	19.000
12. Eigenkapital	282.086	295.208	306.126
-davon			
a. Gezeichnetes Eigenkapital	0	0	0
b. Kapitalrücklagen	0	0	0
c. Gewinnrücklagen	269.058	282.086	292.912
d. Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0
e. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
f. Bilanzgewinn	13.028	13.122	13.214
Bilanzsumme	5.123.972	5.199.418	5.438.013

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR
Zinserträge	255.549	241.875	231.962
Zinsaufwendungen	151.860	124.572	111.531
Zinsergebnis	103.689	117.303	120.431
Laufende Erträge	7.036	6.993	6.150
Erträge aus Gewinngemeinschaften	0	0	0
Provisionserträge	34.688	34.411	36.359
Provisionsaufwendungen	1.753	1.598	2.273
Provisionsergebnis	32.935	32.813	34.085
Nettoertrag aus Finanzgeschäften bis 2009 (jetzt Aufwand)	370	387	-35
Sonstige betriebliche Erträge	5.281	5.963	3.283
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
Rohertrag	149.312	163.460	163.914
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
Löhne und Gehälter	46.359	47.847	45.096
Soziale Abgaben	14.953	18.799	13.761
andere Verwaltungsaufwendungen	29.039	27.954	28.742
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	5.694	4.964	4.478
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.551	5.870	2.231
Zuführungen zum Fons für allgemeine Bankenrisiken	0	4.000	15.000
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	24.490	21.848	12.194
Erträge aus Zuschreibungen auf Forderungen	0	0	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen	269	1.470	407
Erträge aus Zuschreibungen auf Beteiligungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	80	80	80
Einstellungen in Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	25.877	30.629	41.925
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	108
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-108
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12.701	17.370	28.466
Sonstige Steuern	147	138	138
Jahresüberschuss	13.028	13.122	13.214
Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	13.028	13.122	13.214

	Angaben in	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote:	%	6	6	6
Fremdkapitalquote:	%	94	94	94
Anlagendeckung I:	%	208	232	247
Anlagendeckung II:	%	872	944	976
Investitionen:	TEUR	3.608	3.609	2.604
cash-flow:	TEUR	43.481	41.404	30.293
Innenfinanzierungsgrad:	%	1.205	1.147	1.163
Eigenkapitalrentabilität:	%	9	10	14
Umsatzrentabilität:	%	9	11	15
Liquidität 1. Grades	%	46	75	72
Personalstand gesamt	Personen	1.163	1.166	1.179
- davon				
Vollzeitkräfte		785	786	756
Teilzeitbeschäftigte		289	290	308
Auszubildende		89	90	115
Umsatz pro Mitarbeiter	TEUR	260	248	236
Personalaufwandintensität	TEUR	53	57	50

Für Sparkassen gelten ergänzende handelsrechtliche und aufsichtsrechtliche Vorschriften für ihre Rechnungslegung. Ihre Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen weichen deshalb teilweise von üblichen Mustern ab. Bei den Kennzahlen sind die Besonderheiten der Branche zu beachten. Hieraus ergeben sich Abweichungen zu den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Unternehmen.

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Die Sparkasse Westmünsterland trägt auf vielen Ebenen zur positiven Kreisentwicklung bei. Als Finanzpartner der klein- und mittelständischen Unternehmen und der Bevölkerung stärkt sie den Wirtschaftsraum und den Standort Kreis Borken. Ferner leistet sie durch finanzielle und fachliche Unterstützung einen Beitrag zu einer neuen Kultur der Selbstständigkeit in unserer Region und engagiert sich als Förderin für Soziales, Kunst, Kultur, Wissenschaft und Sport.

**Sparkassenzweckverband Westmünsterland -
Sparkassenzweckverband der Kreise Borken und Coesfeld und
der Städte Coesfeld, Dülmen, Vreden, Isselburg und Billerbeck**

Der Sparkassenzweckverband Westmünsterland - Sparkassenzweckverband der Kreise Borken und Coesfeld und der Städte Coesfeld, Dülmen, Vreden, Isselburg und Billerbeck der Sparkasse Westmünsterland fungiert als Organisationsform, in der die Gewährträger der Sparkasse als Mitglieder und Träger des Zweckverbandes gebündelt sind. Der Zweckverband übt keinen eigenständigen Geschäftsbetrieb aus und verfügt weder über eigenes Personal noch über entsprechende Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Daher kann auf weitere Angaben und Darstellungen zum Zweckverband verzichtet werden.

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe

Standort Münster

Joseph-König-Straße 40
48147 Münster
Fax 0251 9821- 609
Tel 0251 9821 – 0
E-Mail poststelle@cvua-mel.de

Standort Recklinghausen

Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Fax 0251 9821- 250
Tel 0251 9821 - 0

Rechtsform des Unternehmens

Anstalt des öffentlichen Rechts

Beteiligungsverhältnis

Träger der Anstalt des öffentlichen Rechts sind neben dem Land Nordrhein- Westfalen die Städte Bottrop, Gelsenkirchen und Münster sowie die Kreise Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt und Warendorf.

Stammkapital:	256.000,00 EUR	
davon Kreis Borken:	16.000,00 EUR	6,25 %

Gegenstand des Unternehmens

Das CVUA-MEL untersucht Lebensmittel, Futtermittel, kosmetische Mittel sowie Gegenstände des täglichen Bedarfs im Auftrag von Behörden der Kreise und kreisfreien Städte, des Landes NRW oder des Bundes auf Übereinstimmung mit den rechtlichen Anforderungen, um die Bürgerinnen und Bürger vor gesundheitlichen Schäden oder Gefahren sowie vor Irreführung und Täuschung zu schützen. Darüber hinaus werden im CVUA-MEL vielfältige veterinärmedizinische Diagnoseverfahren durchgeführt, um Krankheits- oder Todesursachen von Nutz- und Heimtieren festzustellen. Damit sollen vor allem eine mögliche Ausbreitung von Tierseuchen in landwirtschaftlichen Beständen oder eine Übertragung von Tierkrankheiten auf die Menschen frühzeitig erkannt und bekämpft werden.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt dem Vorstand, dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Axel Preuß (Vorsitzender)

Dr. Georg Schneiders (Stellvertreter)

Verwaltungsrat

Dr. Heinrich Bottermann

Cay Süberkrüb

Juliane Becker

Paul Ketzer

Joachim Hampe

Thomas Paal

Ltd. Kreisdirektor Hermann Paßlick

Dr. Ansgar Scheipers

Dr. Martin Sommer

Dr. Peter Hansen

	Eröffnungsbilanz 01.07.2009 TEUR	31.12.2009 TEUR	31.12.2010 TEUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	127	151	151
II. Sachanlagen	5.126	5.340	5.180
III. Finanzanlagen	0	261	618
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	66	54	69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.125	82	319
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	1.033	4.976	3.070
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	68	51
Bilanzsumme	7.477	10.931	9.460

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	256	256	256
II. Kapitalrücklagen	2.795	2.795	2.795
III. Gewinnrücklagen	0	0	38
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
V. Bilanzgewinn/ -verlust	0	38	-51
B. Rückstellungen	3.649	3.925	4.814
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II. aus Lieferung und Leistung	0	272	667
III. sonstige	0	3.539	860
D. Rechnungsabgrenzungsposten	777	107	82
Bilanzsumme	7.477	10.931	9.460

	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR
Umsatzerlöse	0	8.685	17.652
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	96	173
Gesamtleistung	0	8.781	17.825
Materialaufwand	0	796	1.367
Personalaufwand	0	4.924	10.207
Abschreibungen	0	586	1.149
sonstige betriebliche Aufwendungen	0	2.446	5.152
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	0	9	30
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	38	-19
außerordentliches Ergebnis	0	0	-32
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	38	-51
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	38	-51

Die Daten aus dem Jahr 2009 beziehen sich auf den Zeitraum vom 01.07.2009 bis 31.12.2009.

	Angaben in	01.07.2009	31.12.2009	31.12.2010
Eigenkapitalquote:	%	41	28	32
Fremdkapitalquote:	%	59	72	68
Anlagendeckung I:	%	58	54	51
Anlagendeckung II:	%	58	54	51
Investitionen:	TEUR	0	0	1.481.142
cash-flow:	TEUR	0	900	1.987
Liquidität 1. Grades	%	23	63	48
Liquidität 2. Grades	%	49	64	53
Liquidität 3. Grades	%	50	65	54

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Das CVUA-MEL Münster, wurde zum 01. Juli 2009 auf der Grundlage des Gesetzes zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (IUAG NRW) und der entsprechenden Errichtungsverordnung des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschafts- und Verbraucherschutz NRW als Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet. Es ist aus der Fusion der beiden bisherigen Ämter CVUA; Träger Land NRW und CEL; Träger Kreis Recklinghausen, entstanden.

Der größte Teil der Geschäftstätigkeit ist dem CVUA-MEL durch das IUAG NRW (Gesetzes zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes NRW) zugewiesen. Eine wesentliche Änderung des Geschäftsumfangs könnte daher nur durch eine Gesetzesänderung erfolgen. Insofern sind der Geschäftsentwicklung in beide Seiten enge Grenzen gesetzt. Die acht geschlossenen Kreise und kreisfreien Städte des Regierungsbezirks Münster sind durch das IUAG NRW verpflichtet, die Untersuchung und Beurteilung aller Proben, die im Rahmen der amtlichen Kontrolle des LFGB (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch) sowie des Tierseuchen- und Tierschutzrechts anfallen, im CVUA-MEL durchführen zu lassen. Im Geschäftsjahr 2010 wurden die dem CVUA-MEL übertragenen Aufgaben im vollen Umfang erledigt.

Das mit dem Gründungstag der AöR eingeführte neue Laborinformations- und Managementsystem (LIMS) ist nunmehr für die Proben aus dem Bereich des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch vollumfänglich in Betrieb. Die Einführung dieses Systems für Proben aus den Bereichen Futtermittel, nationalem Rückstandskontrollplan und Tierseuchendiagnostik ist in der Einführungsphase und befindet sich trotz großem Einrichtungsaufwandes innerhalb des vereinbarten Zeitplans.

Die fachliche Leistungsfähigkeit konnte im Geschäftsjahr an wichtigen Stellen für den gesundheitlichen Verbraucherschutz weiterentwickelt werden. So wurden Untersuchungsmethoden neu eingeführt oder in ihrem Stoffspektrum entscheidend erweitert.

Die Auftragslage im operativen Geschäft wird sich aller Voraussicht nach im klassischen Bereich auch mittelfristig nicht wesentlich ändern, daher ist der praktisch vollständige Auslastungsgrad der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen auch zukünftig gegeben. Darüber hinaus besteht das Ziel, vermehrt kleinere, von Dritten vollständig finanzierte Projekte, die inhaltlich im Zusammenhang mit den eigenen Kernaufgaben stehen, zu gewinnen. Daneben ist ein wichtiges Ziel, die Aufwendungen der AöR zu senken, damit keine Erhöhungen der Erträge durch eine Steigerung der Umlage und Zuschüsse notwendig wird.

Insgesamt ist festzustellen, dass das CVUA-MEL auf gutem Weg ist, seine Aufgaben zu bewältigen sowie seine Leistungsfähigkeit zu erhalten und teilweise noch auszubauen.

Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken

Burloer Str. 93
46325 Borken
Telefon: 02861/82-1442
E-Mail: schulte-stiftung@kreis-borken.de

Rechtsform des Unternehmens

Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

Beteiligungsverhältnis

Der Kreis Borken ist zu 100 % an der Stiftung beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Stiftung ist es, die historisch gewachsene Kulturlandschaft des Westmünsterlandes zu erhalten, zu pflegen und zu entwickeln. Die Stiftung erfüllt diesen Auftrag durch unterschiedliche Maßnahmen und Mittel. Eine zentrale Stellung nimmt dabei die Umsetzung der bauplanungsrechtlichen und landschaftsrechtlichen Eingriffsregelung ein. Hier präsentiert sich die Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken als Dienstleister für Dritte, insbesondere für die Städte und Gemeinden im Kreisgebiet, indem Sie Kompensationsmöglichkeiten zu günstigen Konditionen im Rahmen eines Ökokontos anbietet. Gleichzeitig will sie ein verlässlicher Partner für die Land- und Forstwirtschaft sein. Daneben widmet sie sich der Förderung und Umsetzung von Maßnahmen zum Erhalt, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft. Dies gilt auch für Maßnahmen zum Vorteil geschützter Tier- und Pflanzenarten.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Edith Gülker

Kuratorium

Hubert Grothues
Magdalene Garvert
Reinhard Böcker
Markus Schulte
Barbara Seidensticker-Beining
Johannes Röring
Roland Schulte

Beirat

Hubert Grothues
Dr. Christoph Lünterbusch
Martin Hillenbrandt
Lothar Mittag
Christian Vedder
Dr. Peter Epkenhans
Burkhard van Gember
Christof Schmiechen
Dr. Dietmar Ikemeyer
Heinrich Lefert
Birgit Zimmermann
Bernhard Schulze Wehninck-
Siebing
Günter Bröker

	31.12.2008 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2010 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	2.505.656	2.730.492	2.872.676
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	450	450	450
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Bankguthaben	242.348	359.243	638.694
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	2.748.454	3.090.185	3.511.821

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	809.133	809.133	809.082
II. Kapitalrücklagen	1.150.889	1.663.405	2.652.580
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	55.471	159.243	88.694
V. Bilanzgewinn/ -verlust	422.633	116.895	-71.042
B. Rückstellungen	310.327	341.509	32.506
C. Verbindlichkeiten			
I. gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II. aus Lieferung und Leistung	0	0	0
III. sonstige	0	0	0
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	2.748.454	3.090.185	3.511.821

	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR
Umsatzerlöse	919.136	517.832	1.251.174
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	3.233	0
Gesamtleistung	919.136	521.065	1.251.174
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	501.511	404.170	1.322.216
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	5.008	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	422.633	116.895	-71.042
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	422.633	116.895	-71.042
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	422.633	116.895	-71.042

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Borken

Am 15. Juli 2004 hat der Kreistag des Kreises Borken die Gründung der Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken beschlossen. Sie ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Die offizielle Anerkennung der Stiftung erfolgte mit der Überreichung der Stiftungsurkunde durch Regierungspräsident Dr. Jörg Twenhöven an den damaligen Landrat Gerd Wiesmann am 14. Oktober 2004.